

St. Kolomaner Gemeinde- nachrichten



Folge 3 - 44. Jahrgang Ausgabe 179 - Dezember 2023
Zugestellt durch Post.at

*Die ÖVP St. Koloman wünscht allen LeserInnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!*



LR Schwaiger zu Besuch
in St. Koloman

Seite 3

GEMEINSAM

für die Salzburger ArbeitnehmerInnen

Sei dabei und unterstütze mit deiner Stimme unsere Liste



ÖAB.FCG
Die schwarzen ArbeitnehmerInnen
Salzburger Volkspartei



AK-WAHL 2024
26. Jänner bis 8. Februar

Liebe St. Kolomanerinnen,
liebe St. Kolomaner, liebe Gäste
und Freunde unserer Gemeinde!



Das Jahr 2023 war sehr herausfordernd. Wir spüren alle die Auswirkungen der Krisen dieser Welt, die zu hoher Inflation und zu Preissteigerungen führten. So wird das tägliche Leben immer teurer und stellt für einige von uns eine große Herausforderung dar. Durch mögliche Unterstützungsleistungen seitens des Landes Salzburg können diese zum Teil abgefedert werden.

Auch die Gemeinden sind in dieser Kosten- und Preisspirale gefangen. Mehrausgaben für Löhne, Gehälter und Sozialausgaben verkleinern den finanziellen Spielraum, besonders auch, weil die Steuereinnahmen stagnieren. Falsch wäre es, wenn wir auch in diesen Zeiten nichts planen und bauen würden. Wir werden aus dieser

Situation das Beste machen und unsere wichtigsten Projekte wie z.B. den Ausbau der Tauglbodenstraße und die Aufschließung unseres Baulandprojektes Buchnerötzt, wie geplant umsetzen. Weitere Vorhaben für St. Koloman werden an den aktuellen, finanziellen Möglichkeiten ausgerichtet. Verschiedene Fördertöpfe des Landes und des Bundes ermöglichen es uns auch weitere Vorhaben zu realisieren.

Im März 2024 finden die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen statt. Diese sind für unsere Gemeinde besonders wichtig. Hier entscheidet sich, wer künftig Bürgermeister unserer Gemeinde sein wird und wie die Gemeindevertretung zusammengestellt ist.

An dieser Stelle darf ich offiziell mitteilen, dass ich vom St. Kolomaner ÖVP Präsidium einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten gewählt wurde. Das gesamte ÖVP-Team und ich werden bis zur Wahl im März besonnen und verantwortungsvoll weiterarbeiten. Aktuell wird ein kompetentes Team mit erfahrenen und neuen Gemeindevertretern zusammengestellt. Wir werden die Kandidatinnen und Kandidaten zeitgerecht vorstellen

und unsere Zukunftsplanungen für die nächsten fünf Jahre bekanntgeben. Das gesamte Team der ÖVP St. Koloman und ich als Bürgermeisterkandidat hoffen auf eine breite Unterstützung vieler Gemeindebürger bei diesen Wahlen am 10. März.

Zum Jahresschluss darf ich mich bei allen, die sich im Ehrenamt betätigen für ihre wertvolle Arbeit bedanken, egal ob sie in den Vereinen, den Einsatzorganisationen oder als Privatpersonen in der Gemeinde mitwirken. Diese Arbeit ist für das dörfliche Leben und eine funktionierende Gesellschaft wichtig.

Ich wünsche allen St. Kolomanerinnen und St. Kolomanern, allen unseren Freunden und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024. Möge es für alle ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr werden.

Herzlichst Euer,

Bgm. Ing. Herbert Walkner
Gemeindeparteiobmann

Neues aus der Gemeindestube

Gemeindebudget 2024 – die wichtigsten Infos dazu

Das Budget unserer Gemeinde ist vorsichtig ausgelegt. Heuer ist die Erstellung eine besondere Herausforderung, da der Blick in die Zukunft schwierig ist. Niemand kann aktuell sagen, wie sich das Steueraufkommen und damit die Finanzzuweisungen entwickeln werden. Zur Belastung werden die stetig steigenden Kosten für die Kinderbetreuung, soziale Ausgaben, die Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie der Strom- und Instandhaltungskosten. Ich darf aber berichten, dass ein Budget in der Höhe von € 4.590.000 erstellt werden konnte. Dafür müssen allerdings Rücklagemittel in Höhe von € 340.000 herangezogen werden.

Investitionen 2024

2024 werden wir den zweiten Bauabschnitt zum Ausbau der Tauglbodenstraße beginnen. Weiters wird eine Fläche von ca. 700 m² für eine künftige Friedhofserweiterung angekauft werden. Dieser Kauf ist Bestandteil eines ROG Vertrages der mit Phillip Wörndl im Zuge einer Baulandwidmung abgeschlossen wurde. Weitere Projekte sind die Aufschließungsmaßnahmen für das Baulandsicherungsmodell Buchnerötzt, die Errichtung von PV-Anlagen auf Gemeindeliegenschaften und die Neugestaltung der Hellwengkreuzung.

Gebühren und Abgaben

Bei den Gebühren und Abgaben, die die Gemeinde St. Koloman einhebt, haben wir uns die Entscheidung über die neuen Tarife nicht leicht gemacht. Letztendlich haben wir in der Gemeindevertretung moderate Erhöhungen beschlossen.

Subventionen der Gemeinde

Die Subventionen für die Taugler Vereine, Einsatzorganisationen und überregionale Institutionen wurden fast überall erhöht. In Summe werden ca. € 50.000 ausbezahlt. Hier sei aber gesagt, dass kein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht und jedes Jahr vor einer Auszahlung die Gemeindevertretung prüfen muss, ob die Finanzgebarung der Gemeinde eine Auszahlung zulässt.

Danke an dieser Stelle unserem Amtsleiter der die Finanzen unserer Gemeinde stets im Blick hat und an das gesamte Team am Gemeindeamt für die verlässliche Erledigung aller anfallenden Arbeiten in der Gemeindeverwaltung.



Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Das aktuelle REK der Gemeinde St. Koloman wurde im Jahre 2006 erstellt. Da unser geplantes Baulandsicherungsmodell „Buchnerötz“ sich außerhalb des Dorfkentrums befindet, konnte es noch nicht zu Bauland umgewidmet werden. Ohne Aussicht auf eine bessere Baulandbilanz, hat sich die Gemeindevertretung 2020 nun entschlossen ein neues REK zu erstellen. Es bildet die Basis der raumordnungsrechtlichen Vorgaben für die nächsten 25 Jahre in unserer Gemeinde. Darin werden die Grundlagen unserer Gemeinde in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Siedlungswesen, Verkehr, Freiraum und Energieversorgung von unserem versierten Ortsplaner DI Christian Salmhofer erläutert. Diese wurden von den Fachabteilungen des Landes Salzburg vorbegutachtet und beurteilt. Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung im Jänner 2024 wird ein erstes Ergebnis vorgestellt. Die

Gemeindevertretung wird in der Sitzung im Februar 2024 die öffentliche Auflage beschließen. Während der Auflage haben alle Bewohner unserer Gemeinde das Recht in das REK Einsicht zu nehmen und Einwendungen sowie Anregungen vorzubringen. Mit den Einwendungen muss sich dann die Gemeindevertretung weiter auseinandersetzen. Im letzten Jahr wurde auch der neue Landesentwicklungsplan vom Salzburger Landtag beschlossen. Hier definiert und präzisiert das Land Salzburg noch einmal die Vorgaben der Raumplanung an die Gemeinden. Diese Vorgaben schränken den Einfluss der Gemeinden weiter ein, allerdings versuchen die Bürgermeister mit den Ortsplanern die Interessen der Grundbesitzer bestmöglich zu unterstützen. Die letztendliche Entscheidung wie die Flächen gewidmet und künftig genutzt werden können, wird vom Land Salzburg getroffen.

LR DI Dr. Josef Schwaiger besuchte unsere Gemeinde

Ende Oktober konnten wir unseren LR DI Sepp Schwaiger zu einem Gemeindebeuch begrüßen. Gestartet wurde beim Höllbachbauer, wo Theresa und Christoph Höllbacher die Herausforderungen des täglichen Viehtriebs im Herbst über die Landesstrasse erklärten. Weiter ging es zum Oberhellwengbauer von Alexandra und Rupert Wallinger. Dort konnte der LR den neu errichteten, und bereits in Betrieb befindlichen Stall begutachten und sich von dem besonders durchdachten Konzept überzeugen. Den Abschluss bildete ein Besuch bei Fürbergwiesbauer Fritz und Christine Grundbichler. Hier wurde der Schöllbach verbaut und eine neue Überfuhr errichtet. Mit dieser Maßnahme sollten keine Verklausungen oberhalb des „Listmeierhauses“ mehr möglich sein und die Unterlieger vor Hangwässer des Schöllbaches besser geschützt sein. Bgm. Herbert Walkner dankte dem LR Sepp Schwaiger für seine Bereitschaft die Anliegen der Gemeinde und der örtlichen bäuerlichen Betriebe zu unterstützen.



Vor dem Bauernhaus beim Höllbachbauer – am Bild v.l. Hans und Elisabeth Höllbacher, LR DI Dr. Sepp Schwaiger, Christoph und Theresa Höllbacher, BBK Obmann Florian Brunbauer und Bgm. Herbert Walkner



Im neuen Stall beim Oberhellweng – am Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, Alexandra, Rupert, Christine und Rupert sen. Wallinger, LR DI Dr. Sepp Schwaiger und BBK Obmann Florian Brunbauer



Beim Fürbergwies wird zum 60igsten Geburtstag angestoßen – am Bild v.l. Christine und Fritz Grundbichler LR DI Dr. Sepp Schwaiger, Bgm. Herbert Walkner und Bgm. a.D. DI Christian Struber

100. Sitzung des Regionalverbandes Tennengau

Am Dienstag, den 17. Oktober fand die 100. Sitzung des Regionalverbandes Tennengau in Golling statt. Bei dieser wurde unter anderem ein gemeinsamer Beschluss zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Tennengau gefasst. Die Regionalbusse werden nun im Stundentakt im gesamten Lammerthal, in Krispl-Gaissau und in St. Koloman unterwegs sein. Die kommenden Verbesserungen lassen sich nur im solidari-schen Zusammenspiel aller Gemeinden finanzieren. So gibt es einen vereinbarten Finanzierungsschlüssel nach Einwohnerzahl, der die finanziellen Aufwendungen je Gemeinde bei Investitionen festlegt.



Die neun Bürgermeister des Tennengaus – am Bild v.l. Wolfgang Auer, Karl Huemer, Peter Harlander, Alexander Stangassinger, Obmann Regionalverband Friedl Strubreiter, Helmut Klose, Martin Wallmann, Herbert Walkner und Thomas Freylinger

Daniela Rehl neu im Team von Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf

Daniela Rehl ist bei uns in der Gemeinde aufgewachsen. Knapp vor dem Abschluss ihres Jus-Studiums, und einer Beschäftigung bei einer Steuerberatungskanzlei zog sie in die Landeshauptstadt Salzburg. Seit kurzem hat Daniela eine neue berufliche Aufgabe im Büro der Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf angenommen. Als ihre persönliche Referentin ist sie zuständig für Europa, Gesundheit und alle rechtlichen Agenden. Wir freuen uns sehr, dass eine Tauglerin die Landtagspräsidentin unterstützt, und wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit für Salzburg und viel Erfolg für die berufliche Zukunft.



Daniela Rehl gemeinsam mit Dr. Brigitta Pallauf

Gemeindeausflug 2023

Die Mitarbeiter der Gemeinde St. Koloman fuhren Ende Oktober gemeinsam mit den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zu einem Ausflug in die Nachbarstaaten Italien und Slowenien. Dabei wurden auf den Spuren der ehemaligen Monarchie die alten österreichischen Städte Triest, Portoroz, Piran und Lubljana, die Hauptstadt Sloweniens, sowie eine beeindruckende Tropfsteinhöhle in Postojna besucht. Verschiedene Reiseführer brachten den TeilnehmerInnen die besuchten Städte, die Region sowie deren kulturelle Schätze näher. Trotz eines engen zeitlichen Programms blieb für Gemeinsames ausreichend Zeit.



Die Reisegruppe in Piran, Slowenien.



SCHORN GmbH

Obergäu 177 | 5440 Golling
Tel. 0664 | 1900199

Kellerabdichtung
Mauertrockenlegung
Terrassensanierung
Bodenbeschichtung

www.mauertrockenlegung-schorn.at



Massagen
& Coaching
Klangmassage
& Tonpunktur
Yoga & Qigong

PATRICK UND SARA SELLIER
0660/3285478 0660/5077833
Am Dorfplatz 31, 5423 St. Koloman
www.tauglerei.at

Georg Wallinger wurde zum neuen Wirtschaftsbandobmann gewählt

Bei der im September durchgeführten Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsbundes St. Koloman berichtete Sebastian Jäger über seine 15 Jahre lange Obmannschaft, die er mit der heurigen JHV zurücklegte. In diesen 15 Jahren wurden von ihm viele Aktivitäten für die Unternehmerinnen und Unternehmer unseres Ortes gesetzt. So organisierte der WB St. Koloman zwei Mal den Druck eines örtlichen Telefonbuches, das noch immer in vielen Haushalten benutzt wird. Weiters hat Sebastian mit seinem Team auch die „Taugler Gutscheine“ initiiert. Diese sind als Geschenk überall bei uns in St. Koloman sehr geschätzt. Mit Sebastian Jäger legte auch Andreas Seidl seine Funktion als Obmann Stv. zurück. Für die langen ehrenamtlichen Tätigkeiten im WB wurden Sebastian Jäger und Andreas Seidl mit der Goldenen Ehrennadel des WB Salzburg ausgezeichnet. Bei der von Obmann des WB Tennengau Andreas Schnaitmann durchgeführten Neuwahl, wurde GV Georg Wallinger zum neuen Obmann, Sebastian Jäger jun. zum Obmann Stv. und Patrick Schorn, Josef Gerl und Christoph Siller als Beiräte in den Ortsausschuss gewählt.

Wir gratulieren dem neuen Team und wünschen viel Erfolg bei der Arbeit für alle Unternehmerinnen und Unternehmer des Ortes.



Sebastian Jäger und Andreas Seidl wurden mit der Goldenen Ehrennadel des WB Salzburg ausgezeichnet – am Bild v.l. gemeinsam mit WB Direktor Kurt Katstaller, WB Bezirksobmann Andreas Schnaitmann und dem neuen WB Ortsobmann Georg Wallinger

Ein Urgestein verlässt die Raika Kuchl-St. Koloman

Richard Dürnberger verabschiedet sich mit 31. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand. Nach fast 33 Jahren in der Raiffeisenbank St. Koloman und insgesamt 41 Jahren im Raiffeisensektor ist ihm der neue Lebensabschnitt mehr als vergönnt. Richard übergibt eine erfolgreiche und für die künftigen Herausforderungen sehr gut aufgestellte Bankstelle, auf welche die Mitarbeiter:innen, die Mitglieder sowie Kund:innen sehr stolz sein können. Die Raiffeisenbank Kuchl-St. Koloman wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

„Älter werden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man steigt, desto mehr schwinden die Kräfte, aber umso weiter sieht man.“

Ingmar Bergman

Das Team der Bankstelle St. Koloman Lisa Siller, Gertraud Waß und Markus Kühleitner sind weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!



WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE SCHÖNE ADVENTZEIT!



WIR MACHT'S MÖGLICH.

kuchl.raiffeisen.at

GEMEINSAM

für die Salzburger ArbeitnehmerInnen

Gemeinsam für unsere Liste der Salzburger Volkspartei bei der AK-Wahl 2024



Mitsprache und Mitbestimmung sind zwei Grundsätze unserer Demokratie und unseres Landes. Besonders bei der AK-Wahl ist es wichtig, dass die Arbeitnehmerschaft stark vertreten ist und die Bedürfnisse der Menschen auch gehört werden. Von 26.1. bis 8.2.2023 wählen ca. 250.000 Salzburger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Vertretung in der Salzburger Arbeiterkammer, somit ist jeder zweite Salzburger bei der AK-Wahl wahlberechtigt ist.

Die AK entsendet ihre Vertreter in rund 120 Einrichtungen – von der Gebietskrankenkassa über die Pensionsversicherung und die Laienrichter im Arbeits- und Sozialgericht bis hin zur Agrarmarketing Austria (AMA). Sie trägt durch ihre Experten und deren Studien massiv

zur Willensbildung in der Zivilgesellschaft und der Politik bei. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können sich einbringen und Ihre Vertretung wählen.

Unsere Liste der Salzburger Volkspartei kandidiert unter dem Namen „ÖAAB.FCG. Salzburger Volkspartei“ mit unserem Spitzenkandidat Hans Grünwald und vertritt die Interessen der bürgerlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der AK Salzburg.

In der dritten Jänner-Woche erhalten alle Arbeiterkammer-Mitglieder ihre persönliche Wahlkarte für die AK-Wahl, sofern es kein Wahllokal im Unternehmen gibt (Informationen dazu gibt es vom Arbeitgeber oder Betriebsrat).

Wie kann ich wählen?



Betriebsstempel

Urne



Falls im eigenen Betrieb vorhanden – Informationen dazu gibt es vom Arbeitgeber oder Betriebsrat.



BRIEFWAHL

POSTWEG



Alle ArbeitnehmerInnen, die nicht in einem Betriebsstempel erfasst sind, bekommen automatisch von der AK Salzburg Mitte Jänner 2024 eine Wahlkarte zugeschickt! Die Portokosten für die Rücksendung übernimmt die AK Salzburg – einfach in den nächsten Briefkasten werfen!



Allg. Wahllokal

Urne



Alle ArbeitnehmerInnen, die nicht in einem Betriebsstempel erfasst sind, können in einem allgemeinen Wahllokal (AK Salzburg, AK Bezirksstellen) wählen oder ihre ausgefüllte Wahlkarte abgeben.



Sei dabei und unterstütze mit deiner Stimme unsere Liste

AK-Wahl: 26.01. bis 08.02.2024

"ÖAAB.FCG.Salzburger Volkspartei"

Daniela Weißenbacher verabschiedet

Ende November verabschiedete sich Daniela Weißenbacher vom Haus 4-Jahreszeiten. Fünf Jahre lang unterstützte sie alle Bewohnerinnen und Bewohnern bei ihren Anliegen. Weiters organisierte sie viele gemeinsame Freizeitaktivitäten. Bgm. Herbert Walkner und alle Bewohner dankten Daniela für die schöne, gemeinsame Zeit und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute viel Glück und Erfolg.



Daniela Weißenbacher und die Bewohner des Hauses der Generationen – am Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, Daniela Weißenbacher, Helmut und Gerda Ganster, Barbara und Georg Schorn, Helga Schorn, Ingrid Keplinger (sitzend), Erika Bremer, Marianne Ploch und Helga Hirnsperger

Anna Maria Wallinger eröffnet ihre Physiotherapie Praxis

Anfang November eröffnete Anna Maria Wallinger ihr Physiotherapie Praxis „ANNAtomie“ im Gesundheitszentrum Kuchl. Viele Freunde und Bekannte kamen, um ihr zum Start in die Selbständigkeit alles Gute zu wünschen. Liebe Anna-Maria wir wünschen Dir viel Freude und viel Erfolg mit Deiner Physiotherapie Praxis.



Anna Maria Wallinger gemeinsam mit Bgm. Herbert Walkner bei der Eröffnung

Weihnachtsmarkt im Seniorenheim Hoamat Achfeld in Golling

Ende November fand im Seniorenheim der „Hoamat Achfeld“ in Golling ein Adventmarkt statt. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer, die Mitarbeiterinnen des Hauses und auch Hausbewohner hatten in den letzten Wochen an vielen Abenden gebastelt, um allen Besuchern ein vielfältiges Warenangebot anbieten zu können. An diesem Tag bestand auch die Möglichkeit die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses zu besuchen und das eine oder andere Gespräch mit ihnen zu führen. Danke an Andrea Zenzmeier und ihr gesamtes Team, die das ganze Jahr über eine perfekte Arbeit für die pflegebedürftigen Hausbewohnerinnen und Hausbewohner leisten



Stimmungsvoller Adventmarkt im Gollinger Seniorenheim – am Bild v.l. Bgm. Friedl Strubreiter, Katharina Resch, Bgm. Herbert Walkner und Andrea Zenzmeier



Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2023, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	0662 433351
Telefonseelsorge Notrufnummer	142
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222555
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	0800 449921
Frauennotruf Innergebirg	0664 5006868
Frauenhaus Pinzgau	06582 743021
Männerinfo	0800 400777
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Kindernotruf	0800 567567
Krisenhotline für Schwangere	0800 539935
Hebammenzentrum Oberpinzgau	0664 1903130
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen	147
Polizei	133
Rettung	144
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte	
per SMS und Fax	0800 133133
gehoelosenotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg,
www.salzburg.gv.at/forumfamilie, facebook.com/forumfamilie



Reinhalteverband Tennengau Süd

Die Ortskanalisation hat in St. Koloman eine Länge von ca. 37 km. Über diese gelangen die im Gemeindegebiet anfallenden Abwässer in die Verbandskläranlage nach Kuchl Garnei. Dort werden ca. 680.000 m³ Abwässer aus den weiteren Gemeinden Scheffau, Golling und Kuchl aufbereitet. Für die Inspektionen und die Instandhaltung der Kanäle, sowie die Anpassung der Schachtabdeckungen auf das Straßenniveau in St. Koloman fallen jährlich Kosten von ca. 30.000€ an. Sollten Schäden an den Verbandseinrichtungen erkannt werden, können die gut ausgebildeten Mitarbeiter des Reinhalteverbandes rasch reagieren und die Probleme beheben. An dieser Stelle sei allen Mitarbeitern des RHVTS für ihren Einsatz und ihre stete Erreichbarkeit sehr herzlich gedankt.



Eine schadhafte Stelle des Kanals wird repariert



MARKUS PUTZ
Mein Finanzversprechen

Wir wünschen eine schöne,
erholsame und besinnliche
Weihnachtszeit!

Für das Jahr 2024 viel Glück, Erfolg
und Gesundheit!

finanzversprechen.at | T.: +43 (0) 680 133 7777

Hausbesuche der Corona-Pass

Wie bereits in den letzten Jahren wurden auch heuer wieder Hausbesuche von der Corona-Pass durchgeführt. So konnten an nur drei Tagen knapp € 800 an Spenden erzielt werden, welche auf das Konto „St. Koloman hilft“ überwiesen wurden.

Die Gemeinde St. Koloman bedankt sich recht herzlich für die großzügige Spende!



BioVitalHotel
Sommerau
Entspannung. Besinnung. Entfaltung

Sommerraustraße 231 | 5423 St. Koloman
Telefon: +43 6241 212 | Fax: +43 6241 212-8
E-Mail: info@biohotel-sommerau.at | www.hotelsommerau.at

ERDBAU *Josef Rettenbacher*

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at

Sturmschäden im Tauglboden

Nach den letzten beiden starken Regentagen im August traten an der Tauglbodenstraße kurz vor dem Schallhof, Schäden an der Straßenböschung auf. Die Straßenböschung wurde auf einer Länge von ca. 15 Metern durch die Taugl sehr stark ausgeschwemmt und beschädigt, so dass der Hang umfassend gesichert werden musste. Gemeinsam mit der Salzburg AG, die in genau diesem Bereich eine Stromleitung im Bach zum

Trattberg verlegt hatte, wurde die Sanierung durchgeführt. Entlang der Tauglbodenstrasse wurden nach einem heftigen Sturm zudem mehrere Bäume umgerissen und blockierten die Straße, so dass Zu- und Abfahrten nicht mehr möglich waren. Nach Abklingen des Windes rückte die FF St.Koloman zu Aufräumarbeiten aus.



Sanierte Straßenböschung an der Tauglbodenstraße



Die FF St.Koloman bei den Aufräumarbeiten entlang der Tauglbodenstraße

Hochwasserschutz Schöllbach und Hundsbach

Der Schöllbach wurde in der Vergangenheit bei jedem Starkregenereignis zu einem Einsatzort der FF St. Koloman. Regelmäßig verklautete eine Überfuhr beim Fürbergwies und das Wasser ergoss sich dann über den Obereggweg, einem Lagerplatz der Zimmerei Neureiter und weiter abwärts zum Unteregg. Nach Ausarbeitung eines Projektes durch die Fa. ZT Anselmi und einer Verhandlung durch die BH Hallein wurde die Überfuhr neu errichtet.

Da auch der Hundsbach bei Starkregen immer wieder über das Bachbett austrat und dann entlang des Güterweges zur Landesstraße abfloss, wurde vom GWEV ein Projekt ausgearbeitet. Dieses wurde heuer nach Verhandlung durch die BH Hallein vom Erdbauunternehmer Simon Rettenbacher umgesetzt. Die Kosten von ca. 30.000 € teilten sich zu je 25% Monika Riedelsperger, Landesstraßenverwaltung Salzburg, GWEV Salzburg und die Gemeinde St. Koloman.



Die neu errichtete Überfuhr über den Schöllbach



Neu errichtete Überfuhr am Hundsbach

Arbeiten des Güterwegerhaltungsverbandes St. Koloman

St. Koloman hat ein umfangreiches Straßennetz dessen Erhaltung durch den Güterwegerhaltungsverband durchgeführt wird. So sind in unserer Gemeinde in Summe 30 Brücken mit 194 lfm und 63 Wege mit 60 km im FELS (Ländlicher Strassenerhaltungsfond) aufgenommen.

Eine Straßensanierung wird durch den GWEV alle drei Jahre durchgeführt. Im Jahr 2023 wurden für die Fahrbahnsanierung im gesamten Gemeindegebiet insgesamt € 124.906,17 aufgewendet. Weiters wurde aus den FELS-Mitteln der erste Abschnitt der Tauglbodenstraße mit einem Fördergeld von bisher € 204.882,54 saniert. Der zweite Bauabschnitt startet im Februar 2024. Auch der Güterweg zum Lienbacheck wurde neu errichtet und asphaltiert. Dies kostete in Summe € 264.400 und wurde mit 67% vom Land Salzburg gefördert. In Summe wurden in unserer Gemeinde € 386.300 für die Erhaltung unserer Straßeninfrastruktur aufgewendet. Bgm. Herbert Walkner dankte dem LR DI Josef Schwaiger bei sei-

nem Gemeindebesuch sehr herzlich für die Bereitstellung der Landesmittel.

Neue Bushaltestelle am Gmainweg

Damit die auf den Linienbus wartenden Kinder und Mitfahrer nicht länger der Witterung ausgesetzt sind, wurde am Gmainweg ein neues Buswartehäuschen aufgestellt. Ausgeführt wurden die Arbeiten von Baumeister Seywald aus Kuchl und der Schlosserei Hermann Rettenbacher aus Golling. Danke an die Grundbesitzer Andreas und Daniela Putz, dass es möglich war, das Wartehaus auf ihrem Grundstück zu errichten



Das neue Buswartehaus am Gmainweg

Sanierungsarbeiten an den Gemeindestraßen

Die Gemeinde St. Koloman ist Eigentümer von ca. 35 km Gemeindestraßen. Heuer waren an besonders vielen Stellen größere Sanierungen notwendig. Nach einer durchgeführten Ausschreibung wurde die Fa. Austrobau aus Altenmarkt als Bestbieter beauftragt die notwendigen Arbeiten durchzuführen. Die Kosten betragen ca. 50.000 €.

Sanierung der Grubachstraße und neue Absturzsicherung

Das Team des GWEV sanierte das ausgefallene Loch in der Grubachstraße mit Erdbauunternehmer Josef Rettenbacher. Der im Straßenunterbau vorhandene Gips wurde dabei durch diverse Hangwässer ausgewaschen. Somit entstanden im Laufe der Zeit Hohlräume, die bei zu großer Belastung in sich zusammenbrechen können. Um eine effektive Sanierung zu gewährleisten, war es notwendig die vorhandenen Wässer im Untergrund auszuleiten. Landesgeologe DI Rainer Braunstingl hat mit seinen Ratschlägen die durchgeführten Arbeiten fachlich beraten. Für die Sanierung dieser Maßnahme mussten 57.200€ aufgewendet werden.



Sanierte Straße beim Grubach

Auf einem Teilstück der Grubachstrasse wurde in Folge von Holzarbeiten und der Sanierung eines Weges die Absturzsicherung neu errichtet. Josef Neureiter und Georg Weiss führten die aufwendigen Schalungs- und Betonierungsarbeiten durch. Die Gemeinde St. Koloman unterstützte die Arbeiten mit einer Kostenbeteiligung an den Materialien.



Schalungsarbeiten vor dem Betonieren der Absturzsicherung

Jahresrückblick aus der Bücherei

Wenn man das Jahr 2023 aus Sicht der Gemeindebibliothek mit einem Wort beschreiben möchte, dann wäre es wohl das Wort MEHR. Nach der räumlichen Erweiterung verfügen wir endlich über mehr Platz und mehr Möbel. Viele unserer Besucher:innen loben die neue Übersichtlichkeit des Angebotes und die entstandene Atmosphäre. In weiterer Folge freut es uns ganz besonders, dass wir heuer 422 Leser:innen (davon 75 Neuanmeldungen) mit Lesestoff, Kinderfilmen, Kinder-CDs und Tonies versorgen durften. Wäh-



Büchereiführerschein: Die Lila Gruppe bei ihrer zweiten Fahrstunde in der Bücherei

rend unserer Öffnungszeiten konnten wir so mit über 5.400 Besucher:innen einen Besucherrekord verzeichnen. Mit der Neugestaltung unserer Homepage (www.biblio-stkoloman.bvoe.at) präsentieren wir uns nun auch im Web wieder moderner. Darüber hinaus können sich insbesondere unsere statistischen Auswertungen des Kalenderjahres sehen lassen. Ende November knackten wir die magische Grenze von 10.000 Entlehnungen! Für eine kleine Bibliothek wie die unsere ist das eine ganz besondere Auszeichnung durch unsere Gemeindebürger:innen. Wir freuen uns, dass wir mit dem aktuellen Bestand von 5.576 Medien den Geschmack der Leser:innen treffen. Rund 600 neue Medien wurden in den Bestand aufgenommen.

Auch ein „mehr“ an Veranstaltungen konnte angeboten werden. Neben der üblichen Leseförderung in Kindergarten und Volksschule, müssen dieses Jahr insbesondere die Literaturjause für Erwachsene, die Teilnahme der 2a am österreichischen Vorlesetag und das durchgeführte Sommerprogramm für Kinder von 0-14 Jahren hervorgehoben werden. Am Trattbergquiz nahmen 40 Kinder teil und auch der Escape Room für Jugendliche war mit acht Gruppen ausgebucht. An dieser Stelle sei noch ein besonderer Dank an die Trattberggenossenschaft, den Tourismusverband und die Gemeinde für das Sponsoring der tollen Preise ausgesprochen. Das Lagerhaus sponserte die Eisgutscheine des Lesesommers – herzlichen Dank!



Die 2a gestaltete den österreichischen Vorlesetag in der Bücherei – am Bild Eva Brüggler, Julian Neureiter und Lisa Sporn

Literaturjause in der Bücherei

Das Team der Gemeindebücherei organisierte am Freitag, den 20. April eine Literaturjause im Sitzungssaal der Gemeinde. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei stellten einem bunt gemischten Publikum die Neuanschaffungen der letzten Monate vor. Der gelungene Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein und dem Verleih der besprochenen Bücher. Wir dürfen an dieser Stelle alle Gemeindebürger sehr herzlich zu einem Besuch in die Bücherei einladen. Ob groß oder klein bzw. jung oder schon etwas älter, alle Leserinnen finden bei der großen Auswahl an Zeitschriften und Büchern die für sie passende Literatur. Danke an alle Mitarbeiterinnen für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die sie in der Bibliothek leisten.



Die Besucherinnen der diesjährigen Literaturjause

RWS GmbH

5400 Hallein
Kalkofenweg 9
Tel. 06245 / 81560
Fax 06245 / 81561
www.rws-hallein.at
office@rws-hallein.at

Verkauf - Reinigung - Überprüfungen
Tankanlagen
Ölabscheider
Fettscheider
Dunstabzüge und Fettkanäle von Großküchen
Verstopfungen aller Art
Photovoltaik

24 Stunden Notdienst

Gas · Sanitär · Heizung



Peter Siller zum neuen Geschäftsführer bestellt

Peter Siller, aus Kuchl Kellau, wurde kürzlich zum neuen Geschäftsführer der Tennengauer Versicherung bestellt. Er tritt hier die Nachfolge des leider viel zu früh verstorbenen Christian Weißenbacher an. Peter Siller verfügt über langjährige Erfahrung im Versicherungswesen und ist bereits seit sieben Jahren für die Tennengauer Versicherung tätig. Bei einem Antrittsbesuch gratulierte Bgm. Herbert Walkner zur Bestellung sehr herzlich und wünschte für die Zukunft viel Freude und Erfolg bei der neuen Aufgabe.



Geschäftsführer Peter Siller und Bgm. Herbert Walkner (Foto © Tennengauer Versicherung)

Verstärkung im Vertrieb

Josef und Barbara Brüggler sind Versicherungsangestellte im Außendienst der Tennengauer Versicherung auf Gegenseitigkeit. Sie betreuen unsere Kunden im Gebiet Sankt Koloman und freuen sich auf Ihre Versicherungsanfrage jeglicher Art.



*Josef Brüggler
0664/52 14 297*



*Barbara Brüggler
0664/25 34 182*

Wir danken unseren Mitgliedern für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr!
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr 2024!



**TENNENGAUER
VERSICHERUNG**
Fortschritt aus Tradition - Seit 1877



Telefon: 06244/5088 | Markt 70 | 5440 Golling | www.tennengauer.at

Vernetzungstreffen Gesunde Gemeinde

Ende Oktober fand ein Vernetzungstreffen für alle Mitglieder im Programm Gesunde Gemeinde auf der Burg Golling statt. Das Team von AVOS Salzburg informierte über neue Seminarangebote. Besonders wertvoll war der Austausch zwischen den Gemeinden. Hier konnten interessante Anregungen für die künftige Arbeit gewonnen werden.



Teilnehmerinnen des Treffens beim Workshop – v.l. Bgm. Herbert Walkner und Bgm. Thomas Kößler aus Zederhaus gemeinsam mit Teilnehmern aus Werfen, Kaprun und Saalfelden

Obstbäume richtig pflanzen

Der Herbst ist traditionell die beste Jahreszeit neue Obstbäume und Sträucher zu pflanzen. Bildungswerkleiterin Juliane Rettenbacher griff diesen Gedanken gemeinsam mit der Gemeinde auf und organisierte einen Infonachmittag zum Thema „Wie pflanze ich einen Obstbaum richtig?“ Referent Andreas Siller beantwortet die Fragen der anwesenden Besucher sehr ausführlich und zeigte die wichtigsten Schritte praktisch vor.



Besucherinnen der Veranstaltung des örtlichen Bildungswerks mit Referent Andreas Siller vom Obergraben

Aktuelles vom Tourismusverband

Seitens des TVB St. Koloman dürfen wir auch heuer wieder auf eine sehr erfolgreiche Winter- als auch Sommersaison zurückblicken. Es freut uns ganz besonders, dass sich dieses Jahr zwei neue Vermieter in St. Koloman gefunden haben. Wir wünschen viel Erfolg mit der Gästevermietung und wollen an alle Interessierte appellieren auch den Schritt in den Tourismus zu wagen. Wir stehen euch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

St. Koloman ist als Wandergebiet mit facetten- und aussichtsreichen Wanderwegen und seinen vielen traditionellen und beliebten Almhütten und Gasthäusern weit über die Grenze hinaus bekannt. An dieser Stelle möchten wir uns gerne bei allen Grundbesitzern herzlich bedanken, welche es möglich machen, dass St. Koloman ein derartig vielseitiges und dicht betreutes Wegenetz anbieten kann. Es ist keine Selbstverständlichkeit den eigenen Grund und Boden für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Daher ersuchen wir alle wanderfreudigen Gemeindebürger sowie alle Vermieter, ihre Gäste zu informieren bzw. um Rücksichtnahme anzuhalten und um die Benützung von beschilderten Wanderwegen und ausgewiesenen Parkplätzen.

Als zusätzlichen Service für unsere Gäste, aber auch für alle Einheimischen und Tagestouristen, gibt es seit heuer die Möglichkeit E-Bikes im Ort auszuleihen. Seit Mai dieses Jahres ist die IBike-Box mit dem Standort beim Lagerhaus nun in Betrieb und es wird auch im kommenden Jahr wieder mög-

lich sein, hochwertige Bikes in unserer Gemeinde zu mieten. Der Vorstand des TVB St. Koloman bedankt sich bei allen, die einen wertvollen Beitrag für den Tourismus in unserem Ort leisten, vorneweg bei Wanderwegbetreuer Sepp Wallinger und seine Unterstützer Hans Grundbichler und Richard Dürnberger.

Wünsche und Anregungen werden seitens des Vorstands selbstverständlich jederzeit gerne entgegengenommen: tourismus@st.koloman.at oder per Telefon 0664/1049530



Vermieterausflug auf die Burg Golling mit anschließendem gemeinsamem Essen

Stromsparen ist der beste Tarif

Die Strompreise gehen allmählich wieder nach unten. Können wir es uns leisten, etwas entspannter in die Zukunft zu blicken? Auch wenn der wirtschaftliche Druck nachgelassen hat, führt kein Weg daran vorbei, Strom als wertvollen und teuersten Energieträger effizient einzusetzen. Am günstigsten ist die Kilowattstunde, die nicht benötigt wird.

7 Stromspartipps für Bürgerinnen und Bürger aus dem e5-Programm:

Weniger ist manchmal mehr

Die wichtigste Überlegung steht am Beginn: Brauche ich das neue Elektrogerät tatsächlich? Ist der Mega-Bildschirm ein wirklicher Mehrwert? Persönlicher Nutzen und Komfort kann auch anders gelingen. Es macht Sinn, bestimmte Kauf Routinen zu hinterfragen.

Den Gerätekauf bewusst entscheiden

Fast alle Haushaltsgeräte haben eine Kennzeichnung ihrer Energieeffizienz-Klasse. Das A Label gibt einen Hinweis auf weniger Verbrauch im Betrieb. Bei der Beleuchtung ist es keine Frage der Wahl mehr, denn der LED-Standard ist fix vorgegeben.

Aus Strom wird Wärme, dort sitzt der Verbrauch

Oft wird mit Elektrogeräten Wärme erzeugt, ohne dass wir es merken. Den Stand-By-Betrieb zu reduzieren bedeutet daher oft, weniger Strom zu verbrauchen. Es kann aber auch umgekehrt sein, weil das Hochfahren deutlich mehr Energie benötigt als der Betrieb. Um sicher zu gehen, kann man mit

einem Energiemessgerät kWh oder Leistung erheben.

So oft wie möglich den Sparmodus wählen

Geschirrspüler und Waschmaschinen können im Eco-Modus betrieben werden. Das Wäschewaschen bei 40°C ist mittlerweile üblicher Standard. Von Zeit zu Zeit sind Durchgänge mit höherer Temperatur sinnvoll, um Geräte hygienisch sauber zu halten.

Heizen mit Strom: die Wärmepumpe ist effizienter

Alte Direktstromheizungen sind wahre Stromfresser, bei größeren Sanierungen sollen sie ersetzt werden. Deutlich weniger Strom pro kWh Wärme brauchen Wärmepumpen. Niedertemperatur-Wärmeverteilung und nicht zu kalte Wärmequellen sind vorteilhaft. Ansonsten wird auch bei dieser Heizungsart zu viel vom kostbaren Winterstrom eingesetzt.

Gutes Bauen braucht keine Klimaanlage

Schon mit der Architektur wird entschieden, wie hoch die Stromrechnung ausfallen wird. Glasflächen ohne konstruktive Verschattung heizen das Gebäude bei Sonneneinstrahlung auf, eine Klimaanlage wird zum Muss. Das lässt sich durch richtige Planung vermeiden.

Es geht auch ohne Strom

Es funktioniert vieles immer noch wie in vergangenen Zeiten, als es üblich war, die Sonnenenergie so oft wie möglich zu nutzen. Sie ist kostenlos vorhanden. Wäschetrocknen an der frischen Luft spart Strom - ist nicht überall möglich, sehr oft aber schon.



„Zam kemma, zam singa“ – Die Taugler Liedertage

Vom 10. bis 17. September fanden wieder die Taugler Liedertage statt. Die Tage waren geprägt von Gesang, der von morgens bis abends über den Dorfplatz hallte und für jeden die Möglichkeit bot, einfach zu genießen oder auch selbst seine Stimme mit einzubringen. So fanden auch die Sing-mit-Abende mit Leopold Breinlinger regen Zulauf und führten sogar zu einem spontanen Auftritt beim Abschlusskonzert des Meisterkurses, der für noch junge und sehr begabte Opernsänger mit Robert Holl und Adina Nutescu an den ersten Tagen in der Kirche und der Tauglerei stattfand.

Das Wochenende mit seinen Konzerten stand dann ganz im



Sing-mit-Abend mit Leopold Breinlinger, Foto © Taugler Netzwerk

Zeichen von Schubert und vor allem der vor 200 Jahren geschriebenen „Schönen Müllerin“. Der Sonntag war geprägt von dem einmaligen Gleichklang des berühmten Slovenski Orket.

Auch 2024 werden die Liedertage mit demselben Konzept stattfinden. Alle sind auch dann wieder eingeladen zuzuhören oder an den Sing-Mit-Abenden selbst mitzusingen.

Für die Unterstützung der Pfarrgemeinde und des ganzen Ortes dankt das Netzwerk Taugl.

Weitere Infos unter: www.taugler-liedertage.org



Konzert des berühmten Slovenski Orkets (Foto © Taugler Netzwerk)

Marianne Ploch Ausstellung in der Gemeindegalerie Bad Vigaun

Anfang August veranstaltete Marianne Ploch eine Ausstellung in der Gemeindegalerie Bad Vigaun. Marianne ist unglaublich kreativ beim Malen und Handarbeiten. So strickt sie Babysocken, Hauben, Teddybären, kleine Mäuse usw. und malt auf Leinwand Landschaften, Blumen und vieles mehr.

Marianne hat sich an den Öffnungstagen sehr über die zahlreichen Besuche gefreut.



Marianne Ploch und Bgm. Herbert Walkner

Tag der offenen Mühlentüre

Im Rahmen des 1. Österreichischen Mühlentages öffnete die Gemeinde St. Koloman die Türen der Branterermühle. Diese ist die letzte noch erhaltene Mühle am Kolomansbach, deren Entstehung auf das Jahr 1860 zurückgeht. Die Gemeinde hat die Mühle vom Besitzer der Fam. Höllbacher, Brantererbauer, gepachtet. Erfreulich war, dass den ganzen Nachmittag über interessierte Besucher kamen und sich für das alte Handwerk eines Müllers und die Funktion der Mühle interessierten. Bgm. Herbert Walkner und Johann Grundbichler waren vor Ort, um die Fragen der Besucher zu beantworten.



Zahlreiche Besucher am Tag der offenen Mühlentüre

12. St. Kolomaner Mundartroas

Am Donnerstag, den 19. Oktober war es wieder so weit. Erika Rettenbacher organisierte gemeinsam mit Moderator Manfred Baumann die 12. St. Kolomaner Mundartroas. Erstmals trugen alle Preisträger des Walter-Kraus-Preises ihre Mundartgedichte und Geschichten vor. Wunderbar umrahmt wurde der Abend von der Hackbrett- und Fotzhobelspielerin Heide Lore Wallisch-Schauer. Zur Veranstaltung kamen Freunde der Mundartsprache und der Mundartliteratur aus Nah und Fern. Die Gemeinde St. Koloman hat diesen speziellen Abend filmisch für die Zukunft festgehalten. Dieser Beitrag wird dem Mundartarchiv zur Verfügung gestellt und künftig auch auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sein. Großer Dank gilt Erika Rettenbacher, Brigitte Wallinger-Schorn und Christine Neureiter-Schlack, die sich ehrenamtlich im Mundartarchiv engagieren und mit ihrer Arbeit solch wertvolle, kulturelle Veranstaltungen ermöglichen. Der Abend klang bei einer gemeinsamen Feier mit den Literatinnen und den Besuchern im Heimatmuseum aus.



Die Walter-Kraus-Preisträgerinnen – am Bild v.l. Fritz Messner, Erika Rettenbacher, Lisl Pollstätter, Gerlinde Allmayer, Theresia Oblasser und Max Faistauer

Fotoausstellung Tauglbach

Ende August wurde eine Fotoausstellung über unseren „Tauglbach“ in der Tauglerei eröffnet. Die beiden Fotografen Georg Pölzleitner und Franz Koch präsentierten Bilder der



Präsentation des Buches „Tauglbach“ – am Bild v.l. Georg Pölzleitner, Franz Koch und Bgm. Herbert Walkner



„Herbstbild Davidgraben“ von Franz Pölzleitner

Taugl vom Ursprung bis zum Tauglgries in Bad Vigaun zu allen Jahreszeiten. Mit der Eröffnung wurde auch ein Fotobuch mit den sehenswertesten Bildern präsentiert. Dieses ist zu den Öffnungszeiten in der Tauglerei erhältlich.

Orgelfest der Pfarre St. Koloman

Am Sonntag, den 22. Oktober fand anlässlich der 10-jährigen Anschaffung der Kirchenorgel ein Festgottesdienst statt. Anni Eisl, ehemalige Pfarrgemeinderatsobfrau, hat diese für unsere Pfarrkirche so wichtige Investition damals mit ihrem Team umgesetzt. Nach zehn Jahren kann man zurückblickend feststellen, dass die damalige Anschaffung absolut richtig und wichtig war. Für alle Messbesucher und auch für den Kolomanichor ist die Orgel nicht mehr wegzudenken. So dürfen wir uns über eine wunderbare Kirchenmusik bei den Hl. Messen und auch bei den regelmäßig stattfindenden Orgelmatineen freuen. Danke den beiden Organisten Silke Bartos und Michael Kainberger.



Die Orgelspielerin Silke Bartos (2te von links) und an der Orgel sitzend Michael Kainberger mit Chorleiterin Brigitte Neureiter (links vorne)

Katholische Mädchenjugend wurde aufgelöst

Die katholische Jugend (Mädchen und Burschen), gegründet 1954 von Professor August Rettenbacher und danach im Jahre 1968 neu gegründet als katholische Mädchenjugend unter Pfarrer Josef Siller, wurde heuer im Juli 2023, nach 55-jährigem Bestehen, aufgelöst.

Besondere Aufgaben der KMJ waren die alljährliche Muttertagsfeier, in früheren Zeiten der KJ-Ball, die musikalische Umrahmung von Messen, das „Anglöckeln“, die Teilnahme am Adventmarkt und vieles mehr. Ein großer Teil der Erlöse aus diesen Veranstaltungen wurde über viele Jahre lang an Pro Juventute und „St. Koloman Hilft“ überwiesen. Das restliche Guthaben der freiwilligen Spenden wurde vor der Vereinsauflösung an folgende Einrichtungen aufgeteilt: Pfarre St. Koloman € 3.500, Rotes Kreuz Tennengau € 3.500 sowie € 3.400. an die Kinderkrebshilfe Salzburg. Da sich die Interessen der Jugendlichen in der heutigen Zeit verändert haben, verlor der Verein leider an Bedeutung. Es konnten keine aktiven und motivierten Jugendlichen als Mitglieder dazugewonnen werden.

Die KMJ mit ihrer letzten Obfrau Sabrina Weiß und ihrem Ausschuss bedanken sich bei allen St. Kolomanerinnen und St. Kolomanern recht herzlich für die großzügigen Spenden über all die Jahre, sowie der Gemeinde und vielen anderen Vereinen für die stets gute Zusammenarbeit.



Sabrina Weiß bei der Spendenübergabe an Diakon Ernest Lindenthaler und Pfarrgemeinderatsobfrau Barbara Lindenthaler

Ehrung von Schwester Imelda

Aufgrund ihrer Arbeit bei den Halleiner Schulschwestern und ihr langjähriges karitatives Engagement, verlieh die Stadtgemeinde Hallein vor kurzem das Ehrenzeichen in Gold an Schwester Imelda.

Schwester Imelda wurde als Margarete Neureiter am 4. Juni 1941 in St. Koloman geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf der Wegscheid in St. Koloman auf. Nach ihrer Volksschulzeit kam sie nach Hallein zu den Schulschwestern ins Pensionat. Dort besuchte sie vier Jahre die Hauptschule. Nach der Hauptschulzeit entschloss sie sich, bei den Schwestern einzutreten und kam nach Salzburg-Morzg ins Mutterhaus. Schon bei ihrem Klostereintritt 1956 wusste sie ganz genau, was sie gerne tun möchte: Spontan sagte sie „am liebsten mit Schulkindern arbeiten“.

Sie besuchte ein Jahr die Haushaltungsschule bei den Ursulinen in der Gstättengasse in Salzburg. Danach absolvierte sie die Bildungsanstalt für Kindergarten- und Horterzieher in der Schwarzstraße in Salzburg. Nach dem Noviziat und der Ablegung der Profess im Jahr 1962 war ihr erster Einsatzort der

Kindergarten in St. Gilgen. In der Pfarre betreute sie Ministranten- und Jungschargruppen und sorgte für den Kirchenschmuck.

Während dieser zwei Jahre in St. Gilgen wurde in Hallein der Kinderhort gebaut. Sr. Imeldas Wunsch ging in Erfüllung und sie arbeitete von 1965 bis 2009 im Kinderhort bzw. in der Tagesbetreuung, wie die Einrichtung später hieß. Daneben gab sie von 1965–1988 Religionsunterricht in den Volksschulen Hallein-Burgfried und Hallein-Stadt – vorwiegend in den Erstkommunionklassen – zusammen mit Pfarrer Schitter.



Schwester Imelda und Bürgermeister Alexander Stangassinger (Foto © Stadtgemeinde Hallein)

Kinderchor startet in neues Probenjahr

Am 11. November startete der Kinderchor in sein 10. Probenjahr. Aktuell singen 32 Kinder im Chor und es wird wöchentlich für einen Familiengottesdienst und für die Kindermette am 24. Dezember geprobt, bei der auch wieder ein kleines Musiktheater dargebracht werden wird.



Elisa, Magdalena, Annalena, Anna-Rosa, Martina, Mattias verstärken den Taugler Kinderchor

Erntedankfest

Am Rupertitag, den 24. September, fand am Dorfplatz, bei herrlichem Wetter, das heurige Erntedankfest statt. Pater Amar Yenabothula hielt die Heilige Messe mit Prozession ab. Die Trachtenmusikkapelle St. Koloman und der Kolomanichor umrahmten den Festgottesdienst sehr feierlich. Im Anschluss luden die Historischen Prangerschützen zur Feier ins Festzelt beim Buchnerbauern ein. Ein herzliches Dankeschön gilt der



Die Brauchtumsgruppe St. Koloman bei der Prozession mit der Erntedankkrone

Brauchtumsgruppe St. Koloman, die auch dieses Jahr wieder eine wunderschöne Erntedankkrone gebunden hat und den Taugler Bäuerinnen, die den Altar mit Früchten, Gemüse und Blumen geschmückt haben und zum Abschluss des Festes selbstgemachte und geweihte Kräutersackerl verteilten. Ein Dank auch an die Historischen Prangerschützen für die Bewirtung im Festzelt.



Altarschmuck der Taugler Bäuerinnen

„BEWUSST TRACHT TRAGEN“ – Landesweiter Dirndlgwandlsonntag am 10. September

Anlässlich des landesweiten „Dirndlgwandlsonntag“, lud der Ausschuss der Trachtenfrauen St. Koloman im Anschluss an die Sonntagsmesse zu einem geselligen Beisammensein. Bei traumhaftem Wetter verbrachten Jung und Alt so ein paar nette Stunden am Dorfplatz. Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag von den beiden Ziehharmonikaspielern Christian Wallinger und Tobias Weiß. Obfrau Manuela Wallmann und ihr Team sagen „DANKE“ an alle fürs Kommen, und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn’s wieder heißt:

„Fesch beinond im Dirndlgwond und a zünftiger Bua in da Lederhosn g’hert a dazu!“



Anna Rettenbacher, Anton Kurz und Vereinsobfrau Manuela Wallmann
Dezember 2023 - Gemeindenachrichten St. Koloman



Jung und Alt trafen sich zum geselligen Beisammensein am Dorfplatz



Christian Wallinger und Tobias Weiß umrahmten den Vormittag musikalisch

Jahrgangstreffen 2023

Die Jahrgänge 1933, 1943, 1953, 1963 und 1973 trafen sich heuer am 1. Adventssonntag zur gemeinsamen Geburtstagsfeier, die mit einem Wortgottesdienst startete. Gemeinsam gefeiert wurde dann im Mehrzwecksaal der VS St. Koloman. Hier konnten sich die Teilnehmer über gemeinsame Erinnerungen aus vergangenen Zeiten austauschen. Christian Wallinger vom Angerl und Tobias Weiß verschönerten das Treffen musikalisch mit dem Spiel auf ihrer Diatonischen Harmonika.

Bgm. Herbert Walkner präsentierte Filmraritäten aus vergangenen Zeiten und ein aktuell aufgenommenes Zeitzeugeninterview. Gedankt sei an dieser Stelle den Organisatoren Josef Wallinger, Roswitha Brüggler und Barbara Seidl und allen die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Nur mit vielen helfenden Händen und der Zusammenarbeit aller kann diese „Taugler Tradition“ weiter erhalten bleiben.



50. Geburtstag

vlnr. 1. Reihe: Christine Springl, Birgit Mayr, Monika Höllbacher, Rupert Rettenbacher

2. Reihe: Bernhard Ganster, Elisabeth Walkner, Roswitha Brüggler, Sara Sellier, Gerhard Weiß, Gerhard Wallinger,

3. Reihe: Horst Pappert, Barbara Seidl, Angela Schörghofer



60. Geburtstag

1. Reihe: Erwin Schweiberer, Karin Gimpl, Karin Göllner, Helga Höllbacher,

2. Reihe: Josef Rehrl, Andreas Waldmann, Daniela Putz, Christine Wallinger

3. Reihe: Walter Hauthaler, Friedrich Grundbichler, Rupert Rettenbacher, Agnes Fötschl, Monika Neureiter



70. Geburtstag

1. Reihe: Johann Seidl, Margarethe Jergler, Anna Neureiter, Marianne Wurm, Anni Eßl

hintere Reihe: Josef Schorn, Andreas Waldmann, Koloman Weißenbacher, Georg Gruber, Brigitte Rieger, Norbert Rettenbacher, Anton Höllbacher, Josef Siller, Wilhelm Wörndl, Josef Prommegger



80. Geburtstag

1. Reihe: Marianne Walkner, Margarethe Neureiter, Hermann Wallinger
hintere Reihe: Johann Georg Siller, Johann Brüggler, Walter Angerer und Johann Siller 90. Geburtstag

Jungbürgerfeier und Tag der Senioren 2023

Am 1. Adventssonntag wurde im Mehrzwecksaal der VS St. Koloman die Jungbürgerfeier und der Tag der Senioren abgehalten. Die Jugendlichen stellten sich den anwesenden Senioren gekannt vor. Bgm. Ing. Herbert Walkner und VBgm. Reinhold Winkler überreichten die Jungbürgerbriefe an die anwesenden Jugendlichen und wünschten für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute. Nach einer Präsentation der Gemeindefarbeit durch Bgm. Herbert Walkner wurde noch den anwesenden Geburtstagsjubilaren gratuliert. Der gesellige Vormittag klang bei einem gemeinsamen Mittagessen aus, das von Juliane und August Rettenbacher vom Waldhof, zubereitet und serviert wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Feier wie gewohnt von einer Bläsergruppe der Trachtenmusikpelle St. Koloman.



Die Jungbürger des Jahrganges 2005 – am Bild v.l. Bgm. Herbert Walkner, Andreas Wallinger, Magdalena Wallinger, Ann-Kathrin Gruber, Julia Gföller, Jana Seidl, Michael Wallmann, Christina Ramsauer, Anita Siller, Carina Neureiter, Samuel Schartner, Florian Weiß, Marcus Kronreif, Michael Irrnberger, Jakob Siller und VBgm. Reinhold Winkler

JVP St. Koloman koordinierte erstmalig den Adventmarkt am Dorfplatz

Obmann Manuel Wallmann (Weberer) organisierte mit seinem Team einen wunderbaren Weihnachtsmarkt mit vielen Ständern die ihre unterschiedlichen Waren und Speisen anboten. Wir dürfen uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den vielen Ständern und allen Mitarbeitern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben sehr herzlich für die Bereitschaft „Zusammen zu Helfen“ und „Zusammen zu Arbeiten“ bedanken. Ohne das Engagement der vielen Freiwilligen gäbe es keinen Adventmarkt. Danken möchten wir auch allen Besuchern, die das vielfältige Angebot der Ständer genutzt haben und so zu einem gelungenen Adventmarkt beitrugen.



Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt am ersten Adventssonntag

Weihnachtsbaum vor dem Gemeindezentrum

Die Mitglieder des Bauernbundes St. Koloman stellten traditionellerweise einen Weihnachtsbaum vor dem Gemeindeamt auf. An dieser Stelle dürfen wir uns bei Maria und Rupert Rettenbacher (Brunaubauer) sehr herzlich für die großzügige Baumspende bedanken. Danke auch dem Transportunternehmer Rupert Kreer für die Transport- und Kranarbeiten sowie den Mitarbeitern unseres Bauhofes für das Schmücken mit der Lichterkette und den Bauernbundmitgliedern Hans Wallmann, Rupert Steinberger jun. und Hans Siller für die Holzarbeit.



Am Bild v.l. Bernd Höllbacher, Rupert Kreer, Hans Siller, Hans Wallmann, Rupert Steinberger sen. Spender Rupert Rettenbacher vom Brunau und Rupert Steinberger jun.

Markus auf seinem Pferd

Am Freitag vor dem Martinstag fand das Laternenfest des Kindergartens statt. Dem Laternenzug vorgeritten ist Markus Höllbacher auf seiner Fiona. Die ca. 75 Kinder haben danach auf dem Sportplatz, trotz Regen und Wind, ihre Lieder und Gedichte aufgeführt. Das Team des Kindergartens bedankt sich beim Elternbeirat für die Organisation des Buffets, das im Anschluss für warme Hände und volle Bäuche sorgte.



Das Laternenfest wurde dieses Jahr von Markus auf seiner Fiona begleitet

Neue Kindergartenleitung und zusätzliche Pädagogin

Da unsere Kindergartenleiterin Elena Schnöll ein Baby erwartet, wurde sie von ihrem Team und Bgm. Herbert Walkner Anfang Dezember in den Mutterschutz verabschiedet. Neue Kindergartenleiterin ist nun Martina Klappacher, neue Stellvertreterin ist Nicole Neureiter. Lena Haas aus Kuchl konnte als neue Helferin gewonnen werden und verstärkt seit Ende November das Kindergarten-Team. Wir wünschen Elena Schnöll und dem neuen Leitungsteam alles Gute sowie unserer neuen Mitarbeiterin Lena Haas viel Freude bei der Arbeit im Kindergarten mit den Taugler Kindern.



Am Bild von links: Bgm. Herbert Walkner, Lena Haas, Elena Schnöll und Martina Klappacher

Timea Acs ist unsere neue Busfahrerin

Wir freuen uns sehr, dass Timea Acs, auch Timi genannt, seit Schulbeginn im September unsere neue Kindergarten-Busfahrerin ist. Timi wohnt bereits seit über zehn Jahren in unserer Gemeinde und bildet nun gemeinsam mit Evi Steinberger das Busfahrerinnen-Team. Gemeinsam bringen sie über 70 Kinder in der Früh in die Schule bzw. in den Kindergarten und zu Mittag wieder nach Hause. Wir freuen uns sehr, dass dieser Service der Gemeinde St. Koloman von den Eltern sehr geschätzt und auch stark angenommen wird.



Timi Acs und Bgm. Herbert Walkner am ersten Arbeitstag

Neue Pädagoginnen verstärken das Kindergartenteam

Das Team des Kindergartens St. Koloman bekam im September Verstärkung. Julia Hutter und Theresa Brandauer betreuen als Gruppenführende Pädagoginnen jeweils eine Kindergartengruppe. Brigitte Neureiter kehrte aus der Karenz zurück, und Roswitha Brüggler unterstützt nun neu als Helferin die Pädagoginnen bei der Arbeit in den verschiedenen Gruppen. Wir freuen uns sehr, dass sich engagierte junge Pädagoginnen entschieden haben in unserem Gemeindekindergarten zu arbeiten.



Teamzuwachs im Kindergarten - am Bild v.l.: Roswitha Brüggler, Julia Hutter, Theresa Brandauer und Brigitte Neureiter mit Bgm. Herbert Walkner

Lehrausgang in den Wald

Viele interessante Informationen über den Wald erfuhren wir am Waldtag von unserem Waldpädagogen Sepp. Zuerst spielten wir ein Spiel, bei dem man heimische Tiere erraten musste. Danach suchte sich die ganze Klasse einen Baum aus. Wir stellten ihm Fragen und er beantwortete sie sogar! Nun wissen wir, wie wichtig der Wald auch für uns Menschen ist. Wir erforschten den Waldboden, erfuhren vieles über Waldtiere und Bäume und das rücksichtsvolle Verhalten im Wald.

Gemeinsam gestalteten wir dann noch ein Mandala! Es war ein wunderschöner, lehrreicher Tag! Danke Sepp! *Dagmar Millonig mit den Kindern der Klasse 1a*



Ausflug zum Unteregger

Die 3b Klasse wanderte am Montag, den 2. Oktober bei herrlichem Wetter von der Schule zum Unteregger. Einen herzlichen Dank an die Familie Altenberger/Prommegger für die Einladung und die Besichtigung des Bauernhofes. Dort gab es viel Interessantes im Stallgebäude zu sehen. Die Kinder durften dann auch in einer Gruppe verschiedene Tiere zählen, wie zum Beispiel Gänse, Katzen und auch die Schwalbennester im Stall. Auch ein Versteckspiel und eine Schatzsuche standen am Programm. Von Tamara Rettenbacher gab es am Bauernhof eine gute Jause, herzlichen Dank dafür! *Wolfgang Stepanek mit den Kindern der Klasse 3b*



Firma Mercedes Salzburg spendete 20 Laptops

Stefan Lederer organisierte ein spezielles Sponsoring für die VS St. Koloman. Mit 20 neuwertigen Laptops konnten alle alten Computer ausgetauscht werden. Von nun an ist ein einheitliches Arbeiten mit allen Schülerinnen und Schülern möglich, die fortan gleichzeitig die installierten Lernprogramme nutzen können.



Kinder der 4. Klasse bei der Arbeit mit den gespendeten Computern und Stefan Lederer, IT-Betreuer unserer VS und Mitarbeiter der Fa. Mercedes Salzburg sowie VD Sabine Pürer-Lochbichler

Erster Schultag

Gemeinsam mit Herrn Weihbischof Hansjörg Hofer und Gottes Segen starteten alle LehrerInnen und SchülerInnen in das neue Schuljahr. Überraschenderweise hatte der Weihbischof seine „Schultasche“ mit. Der Inhalt: Liebe, Eifer und Jesus, die uns durch das Schuljahr tragen können. Nach dem Gottesdienst empfingen wir alle Kinder der ersten Klassen mit einem Spalier vor dem Schulgebäude. Um 19 Uhr berichtete „Salzburg heute“ über den ersten Schultag in St. Koloman. *Bericht von Christine Neureiter-Schlack*



Weihbischof Hansjörg Hofer beim Gottesdienst

Bäuerinnen Hüttenabend und Ausflug zur Gsengalm

Der Ausschuss der St. Kolomaner Bäuerinnen lud Anfang September traditionell zum gemütlichen Hüttenabend. Diesmal ging's zur Neureithütte auf der Bergalm. Die Almleute Hanni und Hans Siller verwöhnten 50 Bäuerinnen und Bauern mit selbstgemachten Schmankerln. Bei traumhafter Abendstim-



Geselliger Hüttenabend auf der Bergalm - Neureithütte

mung wurde bis spät in die Nacht gesungen, gelacht und gefeiert.

Gemeinsam mit ihren Kindern besuchten einige Bäuerinnen Bezirksbäuerin Julinde Posch auf der Gsengalm in Abtenau.



Zu Besuch bei Bezirksbäuerin Julinde Posch auf der Gsengalm

Aktuelles vom Kolomanichor

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Margreth Wallinger vom Unterneureit wurde bei der JHV des Kolomanichors zur neuen Obfrau gewählt. In dieser Funktion folgt sie Barbara Lindenthaler nach, die nun die Funktion der Chorleiterin von Brigitte Neureiter übernommen hat. Weiters wurde Walter Putz zum Obfraustellvertreter gewählt. Neu im Chor begrüßt wurde Marianne Wörndl (Schieferer). Vielen Dank an Elisabeth Angerer, die Jahrzentelang die Anwesenheitsliste bei den Proben geführt hat.

Die neue Obfrau und Chorleitung würden sich über interessierte Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sehr freuen. Interessierte können sich bei Margreth Wallinger oder Barbara Lindenthaler melden.



Der neue Vorstand – am Bild v.l. Schriftführerin Anita Neureiter, Chorleiterin Barbara Lindenthaler, die neue Obfrau Margreth Wallinger, deren Stellvertreter Walter Putz und Chorleiterin Stellvertreterin Brigitte Neureiter

Cäciliafeier und Ehrungen

Am 26. November feierte der Kolomanichor im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in der Pfarrkirche die alljährliche Cäciliafeier. Im Anschluss daran wurden einige langjährige Mitglieder geehrt. Besonders hervorzuheben ist dabei Maria Aschenwald die schon 50 Jahre im Chor mitwirkt. Für ihre 20-jährige Mitgliedschaft wurden Anita Neureiter, Gertraud Neureiter und Katharina Neureiter geehrt. Wir wünschen den Ausgezeichneten alles Gute und noch viel Freude am Singen im Kolomanichor.



Am Bild des Kolomanichor Diakon Ernest Lindenthaler, Kolomanichor-Obfrau Margarete Wallinger, Katharina Neureiter, Maria Aschenwald, Gertraud Neureiter, Anita Neureiter, Obfrau-Stellvertreter Walter Putz und Weihbischof Hansjörg Hofer

Jahreshauptversammlung der Brauchtumsgruppe

Am Samstag, den 18. November fand die heurige JHV statt. Obmann Florian Walkner berichtete über ein sehr intensives Vereinsjahr mit vielen Proben, Ausrückungen und eigenen



Der neue Obmann Hannes Ramsauer mit seinem gesamten Vereinsvorstand sowie mit der Obfrau der Tennengauer Heimatvereine Monika Hopfgartner und Bgm. Herbert Walkner

1. Reihe (v.l.): Obfrau der Tennengauer Heimatvereine Monika Hopfgartner, Hannes Ramsauer und Bgm. Herbert Walkner
 2. Reihe: Stefanie Kreer, Lisa Frank, Sara Neureiter und Hannah Siller
 Reihe hinten: Matthias Wallmann, Stefan Wallinger, Michael Wallmann, Martin Schorn und Hannah Frank

Veranstaltungen. So wurde beim Grundbichl ein Maibaum aufgestellt, wie alle Jahre die Erntekrone gebunden und eine Disco für die Jugend organisiert. Bgm. Herbert Walkner dankte dem Obmann und dem ganzen Vorstand für die geleistete Jugendarbeit im Ort sowie für die immer gute Zusammenarbeit. Besonders wertvoll für die Gemeinde war dieses Jahr die gemeinsame Organisation des Erntedankfestes mit dem Schützenverein für die gesamte Pfarrgemeinde. Florian Walkner, Rupert Wallmann und Lisa Siller legten nach über zehn Jahren im Vereinsvorstand ihre Ämter zurück. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Hannes Ramsauer zum neuen Obmann, Matthias Wallmann zu seinem Stellvertreter sowie Sarah Neureiter zur Kassierin gewählt. Neu in den Ausschuss aufgenommen wurden Michael Wallmann und Lisa Frank. Wir wünschen dem neuen Obmann und seinem gesamten Team viel Freude mit dem neuen Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

ENTSORGUNG GMBH
STRUBER FÜR EINE SAUBERE UMWELT
 A-5431 KUCHL

ENTSORGUNG - KANALDIENST
 STRASSENREINIGUNG - ERDBAU
 ABBRUCH - CONTAINERDIENST
 KRANARBEITEN - MÜLLABFUHR

WEISSENBACH 113 - TEL: 06244 6474 - FAX: 06244 5418 20
www.struber-entsorgung.com

PEUGEOT

NEUER 208

AUTOHAUS JÄGER
www.autohaus-jaeger.at
 Obergäu 235
 A-5440 Golling
 Tel.: +43(0)6244/6179

JETZT AB 15.990,-
UNWIDERSTEHLICH DYNAMISCH

PEUGEOT partner TotalEnergies Aktionspreis €15.990,- für den NEUEN 208 Active PureTech 75 6-Gang-Manuell beinhaltet € 1500,- Eintauschbonus, € 1000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich), € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsvorteilssets, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich) Mindestlaufzeit 36 Monate. Gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis 31.12.2023. Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Almbauerntag 2023 in Strobl am Wolfgangsee

Am Sonntag, den 19. November lud der Salzburger Alm- und Bergbauernverein zu einem Almbauerntag ein. Zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Landesrat Dr. Sepp Schwaiger, sind der Einladung gefolgt. In diesem Rahmen wurde langjährigen Sennerinnen und Sennern sowie Hütern für ihre geleistete Arbeit gedankt. Aus St. Koloman wurden Michael und Anni Walkner für 35 Almsommer, Hans Siller für 32 Almsommer, Hanni Siller für 29 Almsommer und Rudi Gsenger für 37 Almsommer ausgezeichnet. In der Festansprache betonte LR Dr. DI Sepp Schwaiger einmal mehr die Bedeutung und Wichtigkeit der Almwirtschaft. „Den Almleuten gehört die höchste Anerkennung. Sie sind es, die die Bilder der in Salzburg so anerkannten Almenlandschaft gestalten“, so LR Sepp Schwaiger.



Ehrung des Almpersonals – am Bild v.l. Präsident der LWKS Rupert Quehenberger, Michael und Anni Walkner, Ortsbauer von St. Koloman Andreas Wallinger, Hans und Hannelore Siller, Bundesobmann der Almwirtschaft Ing. Josef Obweiger, Rudi Gsenger, LR DI Sepp Schwaiger, Landesbäuerin Claudia Entleitner, BR ÖkR Silvester Gfrerer (Fotos © LWK Salzburg)

Trattbergmesse 2023

Bei herrlichem Wetter fand am 15. August die Almmesse am Hintertrattberg statt. Die traditionelle Messe zelebrierte Pfarrer Röck. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Trachtenmusikkapelle St. Koloman und die Werfenwenger Alphornbläser. Wie immer waren viele Gläubige gekommen, um den Hohen Festtag gemeinsam zu feiern. Anschließend gab es noch einen gemütlichen Frühschoppen mit der TMK bei der Wimmer-Alm.



Wanderausflug der Trachtenfrauen

Mitte August fand der diesjährige Ausflug der Trachtenfrauen St. Koloman statt. Mittels Fahrgemeinschaften fuhr sie nach Krispl-Gaißau zum Parkplatz Karalm. Von dort wanderten die Vereinsmitglieder zur Latschenalm, wo schon ein vorbereitetes herzhaftes Almfrühstück wartete. Nach ein paar geselligen Stunden spazierten sie noch zur Spielbergalm, bevor es wieder zurück in die Taugl ging. Ein herzliches Danke an dieser Stelle an die Raiffeisenbank Kuchl-St. Koloman für ihre Spende.

Neue Mitglieder herzlich willkommen

Wer Freude an Tradition und Brauchtum und ein Garniergewand, ein Steppmieder oder eine Tennengauer Tracht hat, ist bei den Trachtenfrauen St. Koloman herzlich willkommen: Bei Interesse dem Verein beizutreten, bitte die Obfrau Manuela Wallmann +43 664 2300522 kontaktieren.

Sollte jemand ein Garniergewand bzw. Zubehör zu Hause haben und dies gerne abgeben wollen bitte ebenfalls um Kontaktaufnahme mit der Obfrau.



Jahresrückblick des Oldtimervereins & Trattberg-Ausfahrt

Die Mitglieder unseres Oldtimervereins haben im vergangenen Jahr wieder etliche Veranstaltungen besucht und waren auch selbst aktiv. Im August fand unser legendäres Treffen auf der Christlalm statt. Es war bestens besucht. Die alljährliche Herbstausfahrt führte uns diesmal übers Roßfeld ins Berchtesgadener Land und weiter zum Hangar-7. Mit den Traktoren fuhren wir die schöne Voregggrunde. Dabei verwöhnten uns die Wirtsleut' von Hochreith und Grubach. Im Rahmen unseres Oldieausflugs besuchten wir Herrenchiemsee und

das Fahrzeugmuseum Amerang. Bei allen Veranstaltungen hatten wir bestes Wetter!

Zur jährlichen Ausfahrt am ersten Samstag nach Maria Himmelfahrt auf den Trattberg folgten ca. 150 Teilnehmer unserer Einladung. Florian und sein Team von der Christl-Alm verwöhnten die Oldtimerfahrer mit Musik und gutem Essen. Der Obmann Johann Wallinger und sein Team freuen sich bereits auf das nächste Jahr.



Radausflüge des Seniorenbundes

Dem Aufruf des Seniorenbundes folgend, wurden interessierte Radfahrer von GV Harald Huber ca. alle vier Wochen eingeladen eine gemeinsame Radtour zu unternehmen. In Absprache mit den Teilnehmern wurden gemeinsam Ausflugsziele im gesamten Bundesland Salzburg mit dem Elektrobike besucht. Da diese Initiative so gut angenommen wurde, wird sie im nächsten Frühjahr weitergeführt werden. Organisator Harald Huber möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitradelnden sehr herzlich für die Teilnahme und die gute Kameradschaft bei den vielen Radtouren bedanken.



Radgruppe im Krimmler Achantal

Jahreshauptversammlung des Selbsthilfevereins St. Koloman

Am Mittwoch, den 8. November fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Selbsthilfevereins St. Koloman im

Gasthof Alpenrose statt. Obmann Andreas Wallinger konnte neben Bgm. Herbert Walkner auch etliche Gemeindeglieder

sowie die Funktionäre des Vereins begrüßen. Im Anschluss an die Protokollverlesung informierte Obmann Wallinger im Tätigkeitsbericht über die geleisteten Stunden der Fahrer sowie über die Neuanschaffung eines Schneepfluges. Im Kassabericht konnte ein ausgeglichener Finanzhaushalt präsentiert werden. Zum Ende der Veranstaltung bedankten sich Bgm. Walkner und Obmann Wallinger bei den Fahrern und allen Funktionären und wünschten einen unfallfreien Winter.

**WOHNKONZEPTE
PLANUNG
AUSFÜHRUNG**

+43 (0) 62 41 89 98
www.wallinger.co.at

WALLINGER
TISCHLER IN ST. KOLOMAN

125 Jahre Norikerpferdezuchtverein P7 Kuchl

Am Sonntag, den 15. Oktober feierte der Norikerpferdezuchtverein P7 Kuchl sein 125-jähriges Bestehen. Obmann Andreas Höllbacher und sein Mitarbeiterteam organisierten einen großen Umzug mit vielen historischen Pferdegespannen durch Kuchl. Der Festakt wurde im Lunz'n Bruch mit Vorstellung der Pferdegespanne und anschließendem Rahmenprogramm gefeiert. Aus St. Koloman nahmen sowohl die Reiter- und Schnalzergruppe als auch Rupert Wallinger mit einer schönen historischen Kutsche und Florian Wallinger mit unserem historischen Schneepflug und weitere Pferdehalter und Pferdefreundinnen teil. Viele Besucherinnen erfreuten sich am Anblick der wunderbaren Pferde und den raren Pferdefuhrwerken. An dieser Stelle dürfen wir dem Organisationsteam und allen Mithelfenden sehr herzlich zur Ausrichtung dieses besonderen Festes gratulieren. Es war ein absolutes Veranstaltungshighlight des Jahres 2023.



Reitergruppe aus St. Koloman – am Bild v.l. die Marketenderinnen Elena Pappert und Anita Siller, Hannes Ramsauer, Hermann Wallinger, Maximilian Neureiter, Pia-Marie Königsberger, Martin Brüggler, Hannes Neureiter, Stefan Wallinger und Margareth Wallinger



Pferdekutsche vom Oberhellweng – am Bild v.l. Gerhard, Rupert, Alexandra, Pamela, Lorenz und Rupert Wallinger, Alexander Wimmer



Historischer Holzpflug – am Bild v.l. Andreas und Florian Wallmann, Michaela Siller, Siegfried Neureiter und Andreas Putz

Ihr Ansprechpartner:
Reinhold
Rettenbacher
+43664 1544254



SET-RETTENBACHER.AT

Sicherheitstechnik - Elektrotechnik - Wellnesstechnik

SET RETTENBACHER e.U. | Urbanötzweg 411 | 5423 St. Koloman

Taugler Musikanten bei der Militärmusik Salzburg

60 Jahre Militärkommando Salzburg mit Angelobung

Bei der Feier "60 Jahre Militärkommando Salzburg" mit Angelobung von 280 Rekruten für das österreichische Bundesheer waren auch St. Kolomaner Bundesheerangehörige beteiligt. Thomas Wallinger und Matthias Holl spielten in der Militärmusik die Tuba bzw. die Zugposaune. Peter Walkner



Die beiden Musikanten Matthias Holl und Thomas Wallinger

und Samuel Neureiter wurden jeweils zum Dienst beim Bundesheer angelobt. Für Matthias Holl war es die letzte Ausrückung mit der Militärmusik. Er beendete seinen Dienst und wird sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Beim anschließenden Festakt unserer Verteidigungsministerin Klaudia Tanner hatten die anwesenden Bürgermeister Gelegenheit sich über aktuelle Themen zu informieren.



BM Klaudia Tanner und Bgm. Herbert Walkner

Trachtenmusikkapelle St. Koloman

Kirchenkonzert

Am Freitag, den 17. November veranstaltete die Trachtenmusikkapelle St. Koloman als musikalischen Jahresabschluss wieder ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche. Kapellmeister Christoph Oberascher gelang es dafür wieder ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammenzustellen. Nach einer feierlichen Eröffnungsfanfare wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit den Klängen des Walzers „Liebesflammen“ verzaubert. Auch bekannte Stücke, wie „The Sound of Silence“, „Greensleeves“, oder ein Medley zu „Der König der Löwen“, standen auf dem Programm. Mit dem Abschlussstück „Sanctus“ aus dem Requiem von Julius Fučík stimmte die Trachtenmusikkapelle das Publikum auf die kommende besinnliche Zeit ein. Das Konzert fand mit einem Umtrunk im Probelokal der TMK einen gemütlichen Ausklang. Die Trachtenmusikkapelle bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und die zahlreichen Spenden, sowie beim Pfarrgemeinderat für die Benützung der Pfarrkirche.

150 Jahre Trachtenmusikkapelle Kuchl und Bezirksmusikfest Tennengau

Bei wunderbarem Wetter wurde Mitte September in Kuchl dieses Jubiläum gefeiert. Auch die Trachtenmusikkapelle und die Hist. Prangerschützen St. Koloman nahmen an dem sehr gelungenen Fest teil.



FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Schrottl u. Metallhandel
WEISS
Autoleverwerkzeug

Schrottl-Halyschstraße 45
5400 Hallein
Tel. +43 6245 / 80 6 84
schrottl@weiss-recycling.at
www.weiss-recycling.at

Zweitägiger Vereinsausflug nach Alta Badia

Am ersten November-Wochenende machte sich der Haflingerzuchtverein Tennengauer Salzachtal-Flachgau auf den Weg Richtung Südtirol: Bei der Hinfahrt wurde am Samstag eine Führung im Fohlenhof Ebbs organisiert und anschließend stand die Besichtigung des Haflingerbetriebes von Familie Hochfilzer in Söll am Programm. Im Restaurant Genusstub'n von Familie Hochfilzer wurde ein köstliches Mittagessen serviert. Danach ging es weiter nach Alta Badia, wo am Abend die Haflingerzüchter im Maso Runch Hof von Enrico Nagler mit dem traditionellen 8-gängigen „Ladinischen Menü“ verwöhnt wurden. Der Sonntag präsentierte sich dann im tiefsten Winter, über Nacht war ein halber Meter Schnee gefallen. Bei Sonnenschein und herrlichem Winterpanorama wurde der 23. Leonhardiumzug in Alta Badia besichtigt, darunter auch der Wagen mit dem Miniaturmodell der St. Leonhardskirche, gezogen vom 3er-Gespans von Enrico Nagler. Am späten Nachmittag ging es dann über den Felbertauern wieder heimwärts, mit einem Stop zum Abendessen in der rustikalen „Puschtra Alm“.



Ausflug mit der Familie Hochfilzer/Söll (Foto © Haflingerzuchtverein Tennengauer Salzachtal-Flachgau)

Erfolgreiche ZüchterInnen im Verein

Am ersten Sonntag im September fand auf der Reitanlage Weiß bereits das „20. Salzburger Haflinger Fohlenchampionat“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung in bewährter Weise vom Haflingerzuchtverein Tennengauer Salzachtal-Flachgau. Andora-N aus der Zucht von Johann Neureiter aus Kuchl erreichte den Salzburger Landessieg bei den Stutfohlen. Erster Reservesieger wurde das Stutfohlen Laila, gezüchtet von Ing. Andreas Höllbacher aus Oberalm.



Siegerstutfohlen Andora-N mit Staatsprämiestute Amirah (Foto © Haflingerzuchtverein Tennengauer Salzachtal-Flachgau)

Kalender 2024 & Dank

Der Taugler Kalender erfreut sich großer Beliebtheit. Weit mehr als 1.100 Stück werden Ende dieses Jahres in St. Koloman und auch außerhalb verteilt. Wir bedanken uns im Voraus für die entgegengebrachten Spenden für die Gestaltung und Produktion des Kalenders. Damit können die Kosten zu einem Teil abgedeckt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Pfarrkirche St. Koloman um 1940

Kalender 2024

St. Koloman in alten Ansichten



Gewidmet von Bgm. Ing. Herbert Walkner den St. Kolomaner Gemeindevorständen sowie den Gemeindevorstellern und den Mitarbeitern und Funktionären der ÖVP





rettenbacher

FARBE | RAUM | BODEN | FASSADE

Rettenbacher Farben GmbH

📍 5431 Kuchl | Markt 166a

☎ T 06244/6476 | F 06244/6476-4

✉ malerei@rettenbacher-farben.at

🌐 www.rettenbacher-farben.at

... in unseren Adern
fließt **Farbe!**

Neues von der Feuerwehr St. Koloman

Am Freitag, den 22. September übte unsere Feuerwehr gemeinsam mit der Bergrettung Golling die Rettung von Menschen aus Höhen an der Materialseilbahn des Steinbruchs der Firma Moldan. Übungsannahme war ein Unfall bei Wartungsarbeiten an einer der höchsten Liftstützen der Seilbahn (ca. 40 m hoch). Der verletzte Mitarbeiter musste von der Wartungsplattform der Stütze gerettet werden, ein weiterer Kollege stürzte im steilen und sehr unwegsamen Gelände und verletzte sich ebenfalls schwer. Strömender Regen hat die Rettungsarbeiten bei dieser anspruchsvollen Übung zusätzlich erschwert. Die benötigte Ausrüstung musste von den beiden Rettungsorganisationen über 250 m vom Abstellplatz der Fahrzeuge bis zur Einsatzstelle getragen werden. An der Übung haben 40 Mann der Feuerwehr, zwölf Bergretter und sechs Mitarbeiter der Fa. Moldan teilgenommen.



Menschenrettung im unwegsamen Gelände

Frühschoppen im Feuerwehrhaus

Der Feuerwehrfrühschoppen am 5. November war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Schauübung unserer Probefirewehrmänner, welche die Rettung einer eingeklemmten Person aus einem verunfallten Fahrzeug simulierten. Beim Kinderprogramm konnten die jungen Besucher ihre Geschicklichkeit bei Spielen mit unserer Ausrüstung unter Beweis stellen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle beteiligten Feuerwehrmitglieder und deren Frauen, die wieder tatkräftig zum guten Gelingen des Frühschoppens beigetragen haben.



Nachbesprechung im Schulungsraum der FF St. Koloman mit Bergrettung und Mitarbeitern der Fa. Moldan



Schauübung der Probefirewehrmänner

Bezirksübung Tennengau

Am 6. Oktober wurden vom Bezirksfeuerwehrverband Tennengau anlässlich seines 125-jährigen Bestehens zeitgleich drei Großübungen mit verschiedenen Übungsszenarien (Großbrand in Abtenau, Verkehrsunfall am Wiesentalstausee, Gefahrgutunfall in Golling) durchgeführt. Alle Tennengauer Feuerwehren und Löschzüge waren dabei im Einsatz. Die Feuerwehr St. Koloman war bei der Gefahrgutübung bei der Fa. Omya in Golling mit dem Löschfahrzeug eingeteilt. Gemeinsam mit den Feuerwehren Kuchl und Golling wurden insgesamt drei Saugstellen an der Salzach zur Wasserversorgung der Einsatzstelle errichtet.



Saugstellen an der Salzach

Kriegergedächtnisfeier und Jahreshauptversammlung des ÖKB St. Koloman

Am Sonntag, den 8. Oktober hielt der Kameradschaftsbund St. Koloman seine traditionelle Kriegergedächtnisfeier verbunden mit dem Libera ab. Pater Amar Yenabothula zelebrierte die heilige Messe. Die Trachtenmusikkapelle sowie die Fahnenabordnung des Schützenvereins und der freiwilligen Feuerwehr verschönerten das Fest. Beim anschließenden Heldengedenken vor dem Kriegerdenkmal der Pfarrkirche, gedachte man mit einer Kranzniederlegung besonders den Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege.

Zur anschließenden Jahreshauptversammlung im Mehrzwecksaal der VS St. Koloman, welche von der Trachtenmusikkapelle feierlich umrahmt wurde, konnte Obmann Johann Grundbichler folgende Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Herbert Walkner, Bezirksobmann-Stellvertreter Nikolaus Brückler, Fahnenmutter Erni Jäger und Fahnenpatin Anni Eisl. Obmann Johann Grundbichler dankte den Kameraden für ihren Einsatz im letzten Vereinsjahr, sowie allen Vereinen und Mitbürgern für ihre Mithilfe und Unterstützung des Vereins. Bgm. Herbert Walkner dankte dem Obmann und den Vorständen für die geleistete Arbeit und betonte die Wichtigkeit des Vereins und das Zusammenspiel mit den anderen örtlichen Vereinen bei Veranstaltungen im Ort. Er gratulierte den geehrten Kameraden für ihre Auszeichnungen und wünscht dem Kameradschaftsbund viel Erfolg für die Zukunft. Bezirksobmann-Stellvertreter Nikolaus Brückler berichtete

über Neuigkeiten im Bezirk und überbrachte Grüße vom Präsidium. Er betonte die Kameradschaft tritt für die Erhaltung des Friedens in Recht und Freiheit und für die Verständigung der Völker ein. Sie verfolgt ideelle, soziale und humanitäre Ziele, bekennt sich zu demokratischen Grundsätzen und „Kameraden helfen Kameraden.“ Er gratulierte den geehrten Kameraden und wünscht dem KMB St. Koloman alles Gute für das kommende Vereinsjahr.

Insgesamt wurden 27 Kameraden für ihre langjährige Treue zum Kameradschaftsbund ausgezeichnet:

- Für 25-jährige Mitgliedschaft: Markus Putz, Hubert Wimmer, Johann Schorn, Gerald Rettenbacher, Hermann Höllbacher, Georg Wallinger, Manfred Wurm, Rupert Wallmann
- Für 40-jährige Mitgliedschaft: Georg Sommerauer, Erich Schaber, Andreas Waldmann, Rupert Schnöll, Josef Siller, Rupert Rettenbacher, Martin Klappacher
- Für 50-jährige Mitgliedschaft: Johann Wallinger, Josef Siller, Georg Gruber, Andreas Waldmann, Josef Schorn, Anton Höllbacher, Wilhelm Wörndl, Johann Seidl, Koloman Weißenbacher, Josef Prommegger
- Für 60-jährige Mitgliedschaft: Johann Wallinger, Walter Angerer



25-jährige Mitgliedschaft – v.l. Bezirksobmann-Stv. Nikolaus Brückler, Johann Schorn, Hubert Wimmer, Obmann Johann Grundbichler und Bgm. Herbert Walkner



40-jährige Mitgliedschaft – v.l. Bezirksobmann-Stv. Nikolaus Brückler, Rupert Rettenbacher, Obmann Johann Grundbichler und Bgm. Herbert Walkner



50-jährige Mitgliedschaft – v.l. Bezirksobmann-Stv. Nikolaus Brückler, Johann Seidl, Josef Siller, Johann Wallinger, Georg Gruber, Andreas Waldmann, Josef Schorn, Wilhelm Wörndl, Koloman Weißenbacher, Obmann Johann Grundbichler und Bgm. Herbert Walkner



60-jährige Mitgliedschaft – v.l. Bezirksobmann-Stv. Nikolaus Brückler, Walter Angerer, Obmann Johann Grundbichler und Bgm. Herbert Walkner

Josef Lindenthaler Elektrotechnik GmbH spendet neue Trainingsanzüge

Die olympische Mannschaft des UEV St. Koloman darf sich über neue Wettkampf - bzw. Trainingsbekleidung freuen. Der komplette Satz an Trainingsanzügen wurde von Unternehmer Josef Lindenthaler gespendet und im Zuge der jährlich stattfindenden Weihnachtsfeier der Stockschützen am 8. Dezember offiziell überreicht. Sektionsleiter Sigi Walkner sowie die gesamte Mannschaft bedankten sich sehr herzlich für die großzügige Spende und versprachen eine Vielzahl an gewonnen Punkten bei den bevorstehenden Turnieren/Meisterschaften.



Offizielle Übergabe der neuen Trainingsanzüge durch Spender Josef und Monika Lindenthaler

100-jähriges Jubiläumsfest KMB in Bad Vigaun

Der ÖKB St. Koloman fuhr am Sonntag, den 10. September mit der TMK St. Koloman zum 100-jährigen Gründungsfest nach Bad Vigaun. Obmann Hans Grundbichler freute sich, dass viele Kameraden seiner Einladung folgten, um mit dem KMB Bad Vigaun dieses Fest zu feiern. Am Sportplatz wurde der Festgottesdienst mit Pfarrer Richard Weyringer abgehalten. Anschließend fand der Festumzug mit Defilee vor dem Gemeindeamt statt. Im Festzelt sorgte die TMK Bad Vigaun und die Postmusik Salzburg für ausgezeichnete Stimmung und es wurde ausgiebig gefeiert.



Die Kameraden beim Fest in der Nachbargemeinde (Foto ©ÖKB St. Koloman)



MOLDAN
Baustoffe

...natürlich gut gebaut!

**IHR REGIONALER
BAUSTOFFLIEFERANT
MIT DEM ROHSTOFF
AUS ST. KOLOMAN**

MOLDAN Baustoffe GmbH & Co KG

Moldanstr. 75 / 5431 Kuchl, Austria

Tel. + 43 6244 4412-0

Fax + 43 6244 4412-45

moldan@moldan-baustoffe.at

www.moldan-baustoffe.at

Innenputze • Außenputze

Spezialputze • Spezialmörtel

Mauermörtel • Garten- und

Landschaftsbau • Betone • Gipse

Estriche • Spachtelmassen

Gruber
Energie GmbH

**Diesel und Heizöl
mit dem persönlichen Service!**

06241-213

gruber-energie@sbg.at

5431 Kuchl

Garnei 170

**Diesel & AdBlue SB Tankstelle 24h/365d
www.gruber-energie.at**

Jetzt Neu:

**Premium
Diesel**



- **Kein Bioanteil > kein „Dieselschlamm“**
- **Höhere Cetanzahl > höhere Zündwilligkeit, ruhiger Motor**
- **Ganzjährig -35°C Winterqualität**
- **Sehr saubere Verbrennung > schont den Motor, Abgasanlage**

Neues von den Fingerhaklern

Voller Erfolg der 44. Österreichischen Meisterschaft in Fingerhakeln

Am 16. Juli fand die 44. Österreichische Meisterschaft im Fingerhakeln auf dem Dorfplatz von St. Koloman statt. Die Veranstaltung war sonnig und gut besucht, mit kulinarischen Genüssen und Getränken von der Rollbrettbräu-Brauerei. Die Sillascher-Musi sorgte für musikalische Unterhaltung. Obwohl Verletzungen einige Teilnehmer hinderten, traten Fingerhakler aus dem Oberinnviertel und Niederndorf an. Die Oberinnviertler dominierten in den Seniorenklassen, während die Taugler die Gewichtsklassen gewannen. Hans Peter Schweiberer gewann in Leichtgewicht, Reinhard Neureiter in Mittelgewicht, Rupert Brüggler in Schwergewicht und Barbara Seidl bei den Damen. Die österreichischen Meister wurden in verschiedenen Kategorien gekürt, und die Vizemeister ebenfalls ausgezeichnet. Es wurden auch Nachwuchssorgen angesprochen, da nur zwei Schüler teilnahmen. Ein Schätzspiel in den Pausen fand statt, und die Veranstalter dankten Helfern und Sponsoren. Die erfolgreiche Veranstaltung soll in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.



Robert Zöschg vs. Hans Peter Schweiberer (Foto © Fingerhaklerverein St. Koloman)

Nach 30 Jahren ist der Schwergewichtsmeister im Fingerhakeln wieder ein Taugler

Am 13. August reisten 17 Fingerhakler aus St. Koloman und dem Pongau zu den 44. Alpenländischen Meisterschaften nach Lenggries. Trotz Verletzungsabsagen sprangen vier Bur-



Peter Lindenthaler (li) vs. Markus Geisenhof (re.) (Foto © Fingerhaklerverein St. Koloman)

schen vom USK St. Koloman ein. 182 Hakler aus zwölf Vereinen nahmen teil, jedoch begann der Wettkampf für St. Koloman nicht optimal. In verschiedenen Klassen erreichten die Hakler unterschiedliche Platzierungen. Die Königsdisziplin Schwergewicht brachte mit Peter Lindenthaler den entscheidenden Sieg, der dem 1. Salzburger Fingerhaklerverein St. Koloman sechs Punkte und den 9. Platz in der Mannschaftswertung sicherte. Peter Lindenthaler ist der zweite österreichische Hakler, der den Titel im Schwergewicht je gewonnen hat – 30 Jahre nach seinem Onkel Johann Lindenthaler. Der Verein gratuliert herzlich zu diesem Erfolg.

Nach vier Jahren Pause endlich wieder ein Almhakeln

Am 10. September fand das 22. Almhakeln auf der Mitterfeldalm am Hochkönig statt, organisiert wurde der Bewerb von Ausschussmitgliedern aus dem Pongau und Marketennerinnen. 34 Teilnehmer aus verschiedenen Regionen nahmen an den Wettbewerben in fünf Klassen teil. Die Schülerklasse gewann Alexander Wimmer aus dem Schlierachgau. In der Mittelgewichtsklasse siegte Fabian Zitzelsberger aus dem Bayerischen Wald, und im Schwergewicht holte Peter Lindenthaler aus St. Koloman den ersten Platz. Rupert Essl Junior gewann die Hobbyklasse, während Andrea Neureiter aus St. Koloman bei den Damen siegte. Der „1. Salzburger Fingerhaklerverein“ gratuliert allen Gewinnern und dankt den Organisatoren sowie den Wirtsleuten für ihre Unterstützung.

Vereinsmeisterschaften in Fingerhakeln

Am sonnigen 29. Oktober veranstaltete der 1. Salzburger Fingerhaklerverein die Vereinsmeisterschaften im Fingerhakeln auf der Grundbichl-Alm. Fast 30 Teilnehmer nahmen teil, darunter Kinder, Fingerhakler und Mountainbiker. In den Schülerklassen gewannen Lorenz Wallinger und Felix Lindenthaler. Peter Lindenthaler siegte bei den schweren Fingerhaklern und Reinhard Neureiter bei den leichten. Die Hobbyklasse gewann Johann Schweiberer, während Astrid Schweiberer die Damenklasse für sich entschied. Der Vorstand dankte den Wirtsleuten Gertraud und Matthias Schnöll für die Gastfreundschaft. Die nächste Vereinsmeisterschaft soll wieder auf der Grundbichl-Alm stattfinden. Zum Abschluss wünscht der Verein allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2024. Zukünftige Veranstaltungen umfassen ein Stockschießen im Januar und ein Frühjahrshakeln im März in Pfarrwerfen.



Johann Weiß vs. Rupert Kreer (Foto © Fingerhaklerverein St. Koloman)



SALZBURGER
BAUERNBUND

Stark verwurzelt.
Weit verzweigt.

Tourengehen. Was ist erlaubt und worauf muss man Rücksicht nehmen?

Skitourengeher benutzen vielfach Pistenabschnitte oder bewegen sich abseits von präparierten Pisten im Wald. Oft führt die Tour auch über Forststraßen oder querfeldein über Almen. Was ist rechtlich überhaupt erlaubt? Bauernbund-Bezirksobmann Florian Brunauer informiert.

Das österreichische Forstgesetz von 1975 regelt klar, dass jede Person das Recht hat, den Wald zu Erholungszwecken zu betreten und sich dort aufzuhalten. Das Tourengehen ist von diesem Recht mitumfasst. Ausgenommen von diesem Recht sind befristete Betretungsverbote, die für folgende Gegebenheiten zulässig sind:

- ✿ Waldflächen mit forstlichen Einrichtungen – Kennzeichnung mit Hinweistafeln
- ✿ Wieder- sowie Neubewaldungsflächen mit Bäumen unter drei Meter Höhe. Dieses Verbot bedarf keiner Kennzeichnung, da die Bewuchshöhe für jedermann feststellbar ist. Die Gefahr besteht, dass die jungen Bäume zerstört werden!
- ✿ Waldflächen, die vom Grundeigentümer gesperrt sind (ua Holzfällungen) – Kennzeichnung mit Hinweistafeln

Die sogenannte Wegefreiheit im Bergland gilt im Übrigen auch für das alpine Ödland oberhalb der Baumgrenze. Auch dort dürfen Tourengeher rein rechtlich den Sport ausüben.

Im Gegensatz zum alpinen Ödland, dass auch Almen oberhalb der Baumgrenze miteinschließt, ist das Tourengehen auf Feldern und Wiesen (unterhalb der Baumgrenze!) nur mit ausdrücklicher Zustimmung der jeweiligen Grundeigentümer erlaubt. Daher werden in diesem Bereich oft gemeinsam mit Gemeinden/Tourismusverbände und Grundeigentümer eigene Touren- oder auch Langlauftrouten vereinbart.

Doch der rechtliche Blickwinkel reicht für ein Gesamtbetrachtung nicht aus! Sich über die Lawinensituation zu informieren,

gehört mittlerweile zum Standard bei der Tourenplanung. Sich über die sensiblen Lebensräume unserer Wildtiere zu informieren, um besser auf deren Ruhezeiten Rücksicht nehmen zu können, sollte genauso wichtig sein!

Wie kann ich beim Wintersport auf Wildtiere Rücksicht nehmen?

- ✿ Schilder und Markierungen beachten und nicht in Ruhezeiten eindringen!
- ✿ Wildtierfütterungen und schneefreie Äsungsflächen geräumig ausweichen!
- ✿ Während der Dämmerungs- und Nachtzeit nicht mehr im Wald oder am Berg aufhalten!
- ✿ Bei Feiern auf Hütten auf keinen Fall Feuerwerke abschießen!

Für das Wild ist der Winter die Notzeit, also Engpass im Überlebensjahr. Schon eine einzige unbewusste Störung kann über Leben und Tod dieser Tiere entscheiden. Die Tiere können sich an permanente Beunruhigungen (bei Skipisten,...) bis zu einem gewissen Grad gewöhnen. Tritt hingegen eine überraschende Störung auf, führt das zu einer panikartigen Flucht, die im schlimmsten Fall zum Tod führen kann. Rot- und Rehwild steht im Winter durchwegs bei den Fütterungen oder auf schneefreien Äsungsflä-



Foto: Bauernbund/Manuel Horn

BB-Obmann
Florian Brunauer.

chen. Jede Störung durch uns Menschen vertreibt die Tiere von ihren Futterstellen und zwingt sie, sich anderweitig Futter zu suchen, meistens in Form von Baumwipfeln oder Baumrinde. Dadurch entsteht also auch Schaden an den Bäumen.

Das Gams- und Steinwild hingegen verbringt die Winter in den Felsregionen und auf abgewetzten Bergrücken, oft weit oberhalb der Baumgrenze. In dieser lebensfeindlichen Umgebung finden sie kaum Nahrung und müssen mit ihrer Energie extrem Haushalten. Daher sind auch hier die unbedachten Störungen absolut lebensgefährlich!

Das gute Miteinander von Freizeitsportlern, Grundeigentümern und der Natur funktioniert also nur, wenn sich jedermann bewusst ist, dass die betroffenen Flächen jemanden gehören und Tiere ebenso wie Pflanzen auch im Winter dort leben müssen.



„Gerade im Winter bedarf das Wild eines besonderen Schutzes“, so Bauernbund Obmann Brunauer.

Alle Informationen über unsere Arbeit finden Sie online unter www.sbg-bauernbund.at

Neues vom USK St. Koloman

Zaunanlage Sportplatz fertiggestellt

Die Fußballer des USK St. Koloman erneuerten den Zaun an der Sportanlage. Dazu wurde ein neues Zufahrtstor aufgestellt und der eingelagerte vorhandene Zaun neu aufgestellt. Danke den Mitgliedern des USK, dass sie diese Arbeit durchgeführt haben.



Das neue Tor zum Sportplatz und der neue Zaun

JHV des USK St. Koloman

Am Freitag, den 10. November fand die JHV des USK St. Koloman statt. Obmann Mathias Siller präsentierte mit seinen Sektionsleitern ein Vereinsjahr mit vielen sportlichen Aktivitäten und ehrenamtliche Arbeiten. Bgm. Herbert Walkner dankte dem Vereinsvorstand, allen ehrenamtlichen Trainern und den Sektionsleitern für die geleistete Arbeit. Besonders bedankte sich der Bürgermeister aber für die viele Jugendarbeit und die Ausrichtung des Fronleichnam Festes in unserer Gemeinde.



Obmann Mathias Siller beim Jahresbericht

Derby gegen den SV Kuchl

Sportlich war es ein Auf und Ab für den USK im Herbst der 2. Landesliga, überwintert wird auf der aktuell 9. Tabellenposition. Das gesamte Feld ist jedoch noch dicht gedrängt, was auch die Chance mit sich bringt, im Frühjahr noch in die oberen Tabellenregionen vorzudringen.

Ein Highlight im Herbst stellte das Duell mit dem SV Kuchl im SFV Stiegl Landescup dar. Nach Siegen in den ersten zwei Runden gegen Oberndorf und beim SK Strobl kam es in der 3. Cuprunde zum Derby gegen unsere Nachbargemeinde Kuchl,

die im Herbst die dominante Mannschaft in der Salzburg-Liga stellten. Der Ausgangssituation leider voll entsprechend verlief das Match auf einer schiefen Ebene. Demnach stand es schon zur Halbzeit 4:0 für die Gäste. Denkwürdig waren die ersten Minuten nach dem Wiederanpfeiff, innerhalb von 10 Minuten fielen weitere fünf Tore, wobei hier auch zwei schöne Tore unseres USK dabei waren (Alexander Schorn und Michael Putzer). Der Endstand lautete schlussendlich 8:2 für unsere Gäste des SV Kuchl. Mit dem Resultat konnten wir leider nicht überraschen, aber es war für alle Beteiligten und Anwesenden ein großes, sportlich faires Kräftemessen, das für ein sehr großes Publikum auf unserer Heimstätte sorgte. Insbesondere von unserer runderneuten Anlage zeigten sich die vielen Besucher positiv beeindruckt.



Erdbau Josef Rettenbacher spendet neue Jacken

Erdbauunternehmer Josef Rettenbacher überreichte am 2. August neue Jacken an die Eisstockschützen des USK St. Koloman. Sektionsleiter Siegfried Walkner bedankte sich im Namen aller Stockschützen sehr herzlich für die großzügige Spende und lud alle anwesenden zu einer gemeinsamen Jause ein.



Am Bild der Gemeinde St. Koloman die Übergabe der neuen Jacken von Josef Rettenbacher an die Eisstockschützen

Gruber Mädels erfolgreich im Laufsport

Nachdem Marie-Theres im Frühjahr schweren Herzens ihre Skischuhe gegen Laufschuhe eingetauscht hatte, sind die beiden Mädels nun erfolgreich auf den österreichischen Laufstrecken und Bahnen unterwegs. Ann-Kathrin konnte heuer einige Titel und Meister nach Hause bringen. Sie startete die Saison im März mit einem 3. Platz U20 bei der Österreichischen Crosslauf Meisterschaft in Ferlach/Kärnten. Es folgten:

- 20.05. National League in RIF, Platz 1 AK - 1000m in 3:10,36 min
- 24.06. Landesmeisterschaft in RIF, Platz 1 AK - 5000m und Platz 2 AK über 1500m
- 08.07. Österr. Meisterschaft in Bregenz, Platz 4 AK - 5000m in 18:19,87
- 09.09. Österr. Meisterschaft in Kapfenberg, Platz 1 U20 – 5000m
- 08.10. Österr. Meisterschaft Straße Salzburg, Platz 1 U20 – 10 000m
- 21.10. Panorama-Trail in Salzburg über 6,4km über Mönchsberg/Festung Platz 1 U20 in 29:20 Minuten

Marie-Theres befindet sich noch in der Aufbauphase und erreichte im Herbst bei der Österreichischen Straßenlaufmeisterschaft Platz 3 in der U23 über 10km in einer Zeit von 36:47 Minuten. Den Panoramalauf konnte sie in der AK als schnellste Dame unter den Starterinnen in 28:11 Minuten für sich entscheiden.



90 Jahre Skiklub Schlotterer Hallein

Am 9. September 1933 wurde im Hotel „Bahnhof“ in Hallein der Skiklub Hallein aus der Taufe gehoben. So war es an der Zeit dieses Jubiläum im Halleiner Ziegelstadel mit Gästen aus Politik, Sport, Sponsoren, Mitgliedern und Freunden gebührend zu feiern. Die Feier wurde von den Skiklubkindern, die nicht nur hervorragende Skifahrer sind, musikalisch und akrobatisch umrahmt. In kurzweiligen Filmsequenzen von den Pionierarbeiten am Zinkenkogel, dem Lift- und Pistenbau, den Triumphfahrten bei Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Thomas Stangassinger und Anna Veith, bis zu den Sommer- und Wintertrainings der aktuellen Top-

läufer war einiges zu sehen. Dies alles ist nur durch den unermüdlichen Einsatz der Funktionäre, besonders Obmann Walter Alber, den Trainern, den treuen Mitgliedern sowie den großzügigen Gönnern und Sponsoren, unter anderem auch die Gemeinde St. Koloman möglich.

Der Verein sieht sich als Treffpunkt für den Bezirk, da es in vielen Gemeinden keine eigenen Skiklubs gibt. So durften in den vergangenen Jahrzehnten schon viele KolomanerInnen ihren Sport beim Skiklub Schlotterer Hallein erlernen, verbessern um als perfekter Skifahrer an Landes- und FIS Rennen teilnehmen zu können.



Tischler Meisterstücke von Wallinger Florian und Steinberger Tobias

Florian Wallinger und Steinberger Tobias absolvierten 2022/2023 in der HTL Hallein die Meisterschule der Tischler. Beide entwarfen und fertigten als Meisterstück ein Sideboard. Die Meisterstücke wurden der Landesinnung Tischler und Holzgestalter, proHolz Salzburg und dem Holzcluster Salzburg eingereicht für den Preis „Best Tischlerstück 2023“. Die Auszeichnung in der Kategorie Meister ging an Tobias Steinberger (Tischlermeister bei der Tischlerei Wallinger, St. Koloman) für das Meisterstück „Sideboard“.



Tobias Steinberger mit seiner Familie bei der Preisverleihung zum „Best Tischlerstück 2023“ für sein Meisterstück „Sideboard“ (Foto © Franz Neumayr)



Florian mit seinem Meisterstück „Sideboard“

Konzessionsprüfung erfolgreich abgelegt

Barbara Untersteiner hat heuer die Konzessionsprüfung für das Gewerbe „Immobilienmakler“ erfolgreich abgelegt. Sie arbeitet als Büroleiterin bei der Firma Engel & Völkers Immobilien in Salzburg. Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung und alles Gute für den weiteren Berufsweg!



Sieger beim Lehrlingswettbewerb

Michael Wallmann hat heuer die Gartenbaufachschule Ritzlhof in Haid mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Unter anderem hat er auch den 1. Platz beim Lehrlingswettbewerb der oberösterreichischen JunggärtnerInnen und den 7. Platz bei der Staatsmeisterschaft der österreichischen JunggärtnerInnen erreicht. Herzliche Gratulation zu diesen Erfolgen und alles Gute für die Zukunft!



Erfolgreicher Lehrlingswettbewerb – am Bild v.l. Landesgärtnermeister Johannes Hofmüller, Landesrätin Michaela Langer-Weninger, Sieger Michael Wallmann, Vizepräsidentin des O.Ö. Bauernbundes Rosemarie Ferstl und Direktor der Gartenbauschule Ritzlhof Wolfgang Eder

MeisterInnen 2023

Wir gratulieren allen Meistern und Meisterinnen recht herzlich zur bestandenen Prüfung!

Friseurmeisterin

Lena Wallinger darf sich seit 10. August Friseurmeisterin nennen.



Baumeister

Reinhard Ebster legt die Baumeister-Prüfung erfolgreich ab.



Metalltechnikmeister

Matthias Wallmann legte die Meisterprüfung in Metall erfolgreich ab.



Metalltechnikmeister Land Salzburg

Sieger des Landeslehrlingswettbewerbes

An der Landesberufsschule 1 in Salzburg fand heuer die Staatsmeisterschaft der Kraftfahrzeugtechniker statt. 18 Kfz-Techniker aus ganz Österreich, die vor der Lehrabschlussprüfung stehen, konnten bei diesem Wettbewerb ihr Können unter Beweis stellen. Thomas Rest, der bereits den Landeslehrlingswettbewerb gewonnen hat, durfte somit das Bundesland Salzburg bei der Staatsmeisterschaft vertreten und holte dort Silber.



Vizestaatsmeister Thomas Rest (li.) (Foto © Wirtschaftskammer Salzburg)

Diamantene und Goldene Hochzeiten in unserer Gemeinde

Katharina und Josef Hirscher

Am 19. November feierten Katharina und Josef Hirscher vom Unteregg das Fest der Diamantenen Hochzeit. Gemeinsam mit allen Gottesdienstbesuchern und mit dem Kolomanchor wurde dieses seltene Ehejubiläum in der Pfarrkirche St. Koloman gefeiert.



Josefine und Josef Siller

Am 13. Oktober feierten Josefine und Josef Siller das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreise ihrer gesamten Familie. Wir dürfen herzlich gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Anna und Matthias Neureiter

Am 7. Oktober feierten Anna und Matthias Neureiter vom Perteil das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen für die Zukunft noch viele gemeinsame Jahre.



Anna Maria und Johann Neureiter

Am 29. September feierten Anna Maria und Johann Neureiter das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Jubiläum und wünschen für die Zukunft noch viele gemeinsame Jahre.



Ehejubiläar-Feier der Pfarre St. Koloman

Die Pfarre St. Koloman lud am 26. Oktober alle Ehepaare, die 2023 ein Jubiläum feierten, zu einer gemeinsamen Feier ein. Diakon Ernest Lindenthaler zelebrierte einen Wortgottesdienst mit den Jubelpaaren die auf 25, 40, 50 und 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken konnten. Pfarrgemeinderatsobfrau Barbara Lindenthaler gratulierte allen Paaren und lud im Anschluss zur Gottesdienstfeier zu einem gemeinsamen Frühschoppen in das Gemeindezentrum ein. Auch wir gratulieren an dieser Stelle allen Jubelpaaren unserer Gemeinde sehr herzlich und wünschen für die Zukunft noch viele gemeinsame Lebensjahre.



Die Ehejubilare in der Pfarrkirche mit Diakon Ernest Lindenthaler (Foto © Pfarre St. Koloman)

Ehrenringträgerin Barbara Rettenbacher-Höllwerth verstorben

Barbara Rettenbacher-Höllwerth ist am Dienstag den 20. August in ihrer Heimatgemeinde Niedersill im 95. Lebensjahr verstorben. Barbara war die zweite Frau von Prof. August Rettenbacher und engagierte sich mit ihrem Mann für die geschichtlichen und mundartlichen Erhebungen der Gemeinde St. Koloman. So war sie maßgeblich am Aufbau des Mundartarchives beteiligt und führte historische Erhebungen für die erste Taugler Ortschronik durch. In mühevoller und liebevoller Arbeit trug sie unter anderem die Hofgeschichten unserer Bauernhöfe aus den verschiedenen Archiven zusammen und erstellte daraus viele Hofchroniken. Ihr ist es zu verdanken, dass einige unserer Bauernhöfe den Namen „Erbhof“ tragen können. Ihre verdiente, vielseitige und ehrenamtliche Arbeit für unsere Gemeinde wurde mit der Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde im Jahre 1982 gewürdigt. Unsere Gemeinde wird Barbara Rettenbacher stets in guter Erinnerung behalten und ihrer gedenken.



Johann Siller feierte seinen 90. Geburtstag

Am 12. September feiert Sägewerksbesitzer a.D. Johann „Hans“ Siller im Kreise seiner Familie, seiner vielen Freunde, Jagdkameraden und vor allem mit seiner Trachtenmusikkapelle den 90. Geburtstag. Seine Karriere als „Sagler“ begann im Jahr 1953 mit einer Wandersäge. Im selben Jahr pachtete sein Vater Johann Georg Siller, welcher von 1949 bis 1954 das Amt des Bürgermeisters ausübte, das Sägewerk der Gemeinde St. Koloman. Nach dem tödlichen Arbeitsunfall seines Vaters im Jahr 1954 übernahm Hans im Alter von nur 21 Jahren das Sägewerk, welches er im Jahr 1957 erwerben konnte. Mit viel Fleiß, Mut und nicht zuletzt durch sein unternehmerisches Geschick konnte er den Betrieb nach und

nach erweitern. Hans Siller gehörte von 1964 – 1965 auch der Gemeindevertretung von St. Koloman an. Wir gratulieren dem Jubilar sehr herzlich und wünschen für die kommenden Jahre viel Gesundheit und alles Gute.



80. Geburtstag von Marianne Walkner

Kürzlich konnte Marianne Walkner zum 80. Geburtstag gratuliert werden. Marianne ist langjähriges Mitglied bei den Trachtenfrauen St. Koloman. Obfrau Manuela Wallmann und Ausschussmitglied Hannelore Putz stellten sich als Gratulantinnen ein und wünschen der Jubilarin für die Zukunft alles Gute, vor allem Glück und viel Gesundheit.



90. Geburtstag von Andreas Waldmann

Andreas Waldmann feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Wir wünschen dem Jubilar alles erdenkliche Gute und weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.



Geburtstage

70 Jahre

Siller Josef, Gmainweg 61

Gruber Georg, Lanzenstraße 127

Jergler Margarethe,
Dorfstraße 244

Wallinger Johann,
Berneggweg 365

Seidl Anna, Angerlweg 120

Neureiter Anna Maria,
Waldheimweg 264

Waldmann Andreas,
Rehrlweg 270

Weißbacher Koloman,
Tiefenbachstraße 59

Siller Johann, Windhagweg 135

75 Jahre

Wallmann Johann,
Webererweg 210

Sieberer Engelbert,
Davidweg 227

Neureiter Anna,
Brückleitweg 90

Zanner Monika,
Waldheimweg 356

80 Jahre

Wallinger Hermann,
Tauglstraße 353

Siller Johann Georg,
Walpenweg 8

Walkner Maria Anna,
Lehenweg 201

Seidl Anna Elisabeth,
Weißnenweg 58

Höllbacher Johann,
Brantererweg 16

81 Jahre

Tengg Hans-Jürgen,
Davidweg 214

Weiß Matthias,
Hellwegstraße 351

Siller Rupert, Vorderbichlweg 84

Ramsauer Hildegard,
Urbanötzweg 252

Waldmann Gertraud,
Hellwegstraße 349

Neureiter Johann,
Tauglstraße 137

82 Jahre

Ploch Marianne,
Kirchbichlweg 437

Eibl Wolfgang, Göllweg 128

Rettenbacher Simon,
Urbanötzweg 291

Wallmann Maria,
Bergersreitstraße 176

Dalnodar Christine,
Schörghof-Siedlung 311

83 Jahre

Wöginger Franz,
Hellwegstraße 254

Rettenbacher Rupert,
Fürbergweg 112

84 Jahre

Hirscher Katharina,
Untereggweg 177

Walkner Anna, Lehenweg 290

Pliem Bernhard, Hornstraße 89

Höllbacher Gertraud,
Hohenauweg 303

85 Jahre

Göllner Elisabeth,
Angerlweg 136

Huppmann Adolfine,
Göllweg 134

Schorn Franz, Strubweg 11

86 Jahre

Irrnberger Maria,
Hellwegstraße 50

Wintersteller Gregor,
Angerlweg 157

Ramsauer Theresia,
Obereggweg 24

Ramsauer Theresia,
Rohrmoosweg 76

87 Jahre

Schnöll Josef, Lanzenstraße 173

Hirscher Josef, Untereggweg 177

Rettenbacher Anna,
Lienbachweg 131

88 Jahre

Ascher Anna, Untereggweg 67

Wallinger Anna, Weißnenweg 289

Schorn Notburga, Davidweg 263

89 Jahre

Rettenbacher Matthias,
Am Dorfplatz 173

90 Jahre

Siller Johann,
Tiefenbachstraße 172

Waldmann Andreas,
Hellwegstraße 349

91 Jahre

Kurz Anton

Geburten

Johannes

Andexlinger Lisa und Irrnberger Josef, Hellwegstraße 278

Theresa

Irina Jokisch und Andreas Lindenthaler,
Schörghof-Siedlung 328

Mia Luisa

Voithofer Bianca und Siller Mathias, Oberascherweg 451

Jonas

Katterbauer Anna und Rauscher Moritz, Wiesenweg 185

Rupert Josef

Wallinger Rupert und Christina, Streitfeldweg 32

Annalena

Bammer Johanna und Irrnberger Stefan, Hellwegstraße 444

Jonah Philipp

Wallmann Rudolf und Eva, Lanzenstraße 7

Lorenz

Pinteritsch Alexander und Nicole, Schörghof-Siedlung 450

Leo

Siller Christina und Meisl Martin, Neureitweg 36

**Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude
mit den jungen Erdenbürgern!**

Hochzeiten

Klabacher Rupert und Patrizia, Buchnerweg 56

Ghawidel Michael und Sima, Trattbergstraße 216

Schnaitmann Florian und Maria, Schörghof-Siedlung 323

**Wir wünschen den jungen Ehepaaren alles Gute
für den gemeinsamen Lebensweg!**

Todesfälle

Toth-Sonns Erika, Tiefenbachstraße 30/3

Rettenbacher Josef, Kasbachstraße 3

Meisriemer Gertraud, Hohenauweg 164

Rehrl Katharina, Hohenauweg 12

Wallinger Maria, Angerlweg 22

Rettenbacher Ingeborg, Am Dorfplatz 103

Schnöll Josef, Doserweg 281

**Unsere Anteilnahme gebührt
den trauernden Hinterbliebenen!**